

## Haushaltssatzung und Haushaltsplan

der Stadt Leun

für das

Haushaltsjahr 2015

(

### Inhaltsverzeichnis

		Seiten	Farbe
A)	Haushaltssatzung	001 - 004	gelb
B)	Vorbericht	005 - 020	weiß
c)	Prioritätenliste	021 - 022	gelb
C)	Statistiken und Übersichten		
	Einwohner-Entwicklung der Stadt Leun	023 - 025	blau
	Flächen in der Stadt Leun	026	blau
	Übersicht Fraktionsmittel	027	blau
	Nachweis der Mitgliedschaften	028 - 030	blau
D)	Gesamthaushalt		
	Gesamtergebnisplan	031 - 033	weiß
	Gesamtfinanzplan	034 - 036	weiß
E)	Investitionsplan	037 - 042	gelb
F)	Teilergebnispläne, Teilfinanzpläne mit Investitionen	043 - 108	weiß
G)	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	109 - 112	blau
H)	Stellenplan	113 - 118	weiß
I)	Vermerke zur Deckungsfähigkeit	119 - 120	blau
J)	Zusammenstellung		
	Verpflichtungsermächtigungen	121 - 122	gelb
	Buchwerte des Anlagevermögens	123	gelb
	Zusammenstellung der Kredite	124	gelb
	Verbindlichkeiten	125	gelb
	Rücklagen und Rückstellungen	126 - 127	gelb
	Steuer-, Gebühren-, Beitragssätze	128 - 130	gelb
K)	Haushaltssicherungskonzept	131 - 170	weiß

• •

## Haushaltssatzung

#### Haushaltssatzung der Stadt Leun für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBI. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2015 (GVBI. S. 158), hat die Stadtverordnetenversammlung am 9.11.2015 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

#### im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	9.739.017,00€
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	10.359.847,00€
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.000,00€
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	19.840,00 €
mit einem Überschuss/Fehlbedarf von	626.670,00 €.

#### im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Ausza	hlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-351.481,00 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	396.000,00€
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.120.000,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.120.000,00€
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	141.500,00€
mit einem <del>Finanzmittelüberschuss/</del>	
Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	96.981,00 €

festgesetzt.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2015 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.120.000,00 € festgesetzt.

#### § 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2015 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 € festgesetzt.

#### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000,00 € festgesetzt.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
  - a) für Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 365 v. H.
  - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf

385 v. H.

2. Gewerbesteuer auf

380 v. H.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

#### § 7

- Als nicht erheblich im Sinne des § 100 (1) Satz 3 HGO und damit nicht der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfend gelten Beträge
  - a. alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die aufgrund gesetzlicher, tariflicher oder bestehender vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind,
  - alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen bis zu 5.000 €.
- 2. Anstelle der Grenze von 5.000 € nach Abs. 1 Ziffer 2 gilt für überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen
  - a. im Ergebnishaushalt die Grenze von 10.000 €, sofern dadurch das Budget um nicht mehr als 10 v.H. überschritten wird,
  - b. bei Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt die Grenze von 10.000 €, sofern dadurch das Investitionsbudget (Maßnahmenbudget) einschließlich der in früheren Jahren bereitgestellten Mittel um nicht mehr als 10 v.H. überschritten wird.
- 3. Unerhebliche Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Magistrates. Erhebliche Ausgaben bedürfen der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Leun, 10.11.2015

Der Magistrat

Raif Schweitzer

Stadtrat

## Vorbericht

#### zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

#### I. Allgemeines

Die Bestimmungen der §§ 92 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie die daraus resultierenden Vorschriften der Gemeindehaushalts- und Gemeindekassenverordnung (GemHVO und GemKVO) stellen die Regeln für eine ordnungsgemäße Planung, Verwaltung und Kontrolle der kommunalen Finanzwirtschaft dar.

Grundlage der gemeindlichen Haushaltspolitik ist die Haushaltssatzung, die für jedes Haushaltsjahr zu erlassen ist, wobei dies gemäß § 51 Ziffer 7 HGO ausschließlich dem Vertretungsorgan - der Stadtverordnetenversammlung - vorbehalten ist.

(

Die Ortsbeiräte sind zu hören.

Mit den Festsetzungen über die Höhe der Erträge bzw. Aufwendungen, die im Haushaltsplan einzeln dargestellt werden, erhält die Verwaltung entsprechende Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen.

Neben diesen Bindungen hat die Haushaltssatzung zudem auch eine rechtliche Wirkung nach außen, indem die Hebesätze der Realsteuern jährlich für das betreffende Haushaltsjahr festgesetzt werden.

Dem Haushaltsplan ist gemäß § 6 GemHVO vom 2. April 2006 ein Vorbericht beizufügen, der in konzentrierter Form einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft geben soll.

Dabei ist insbesondere das Abschlussergebnis des Haushaltsjahres 2013, die Haushaltswirtschaft des ablaufenden Haushaltsjahres 2014 sowie die voraussichtliche Entwicklung des Haushaltsjahres 2015 darzustellen. Die wesentlichen Erträge und Aufwendungen, und der Stand der Schulden und der Rücklagen sind zu erläutern. Außerdem soll im Vorbericht auf das von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließende Investitionsprogramm eingegangen werden.

Ó

#### II. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 wurde am 27. Mai 2013 durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun wie folgt beschlossen:

#### **Ergebnishaushalt**

**Finanzhaushalt** 

im ordentlichen Ergebnis mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf im außerordentlichen Ergebnis	8.876.209,00 € 10.179.547,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0,00€
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00 €
mit einem Überschuss/Fehlbedarf von	1,303.338,00 €.
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Ausza aus laufender Verwaltungstätigkeit auf und dem Gesamtbetrag der	ahlungen -1.009.043,00 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	301.400,00€
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	820.500,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	820.500,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	133.000,00 €
mit einem <del>Finanzmittelüberschuss/</del> Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres vor	n 1.256.098,00 €.

Kredite wurden im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 820.500,00 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde auf 0,00 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite lag bei 3.000.000,00 €.

Die Steuerhebesätze wurden für 2013 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A und B

270 v. H.

Gewerbesteuer

330 v. H.

Für den Stellenplan galt die Beschlussfassung vom 27. Mai 2013.

Der Haushaltsentwurf 2013 hat in der Zeit vom 18. bis einschließlich 26. März 2013 öffentlich ausgelegen.

#### III. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2014

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15. Dezember 2014 die Haushaltssatzung 2014 beschlossen. Hiernach schließt das Zahlenwerk wie folgt ab:

#### im Ergebnishaushalt

<u>im ordentiichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	9.188.106,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	10.119.281,00 €
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	8.000,00€
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00€
mit einem Überschuss/Fehlbedarf von	923.175,00 €.

#### im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen		
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-674.201,00 €	
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	378.975,00 €	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	876.000,00 €	
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	876.000,00€	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	136.000,00€	
mit einem <del>Finanzmittelüberschuss/</del>		
Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	431.226,00 €.	

Ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes ist nicht möglich.

Investitionen in Höhe von 876 T€ stehen einer Netto-Kreditaufnahme von 876 T€ gegenüber. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 3.000.000,00 € festgesetzt.

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B werden auf 280 %, für die Gewerbesteuer auf 380 % festgesetzt.

Der Haushaltsentwurf 2014 hat in der Zeit vom 17. bis einschließlich 25. November 2014 öffentlich ausgelegen.

#### IV. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2015

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 9.11.2015 die Haushaltssatzung 2015 beschlossen. Hiernach schließt das Zahlenwerk wie folgt ab:

#### im Ergebnishaushalt

j	<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
1	mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	9.739.017,00€
1	mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	10.359.847,00€
j	im außerordentlichen Ergebnis	
	mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.000,00€
I	mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	19.840,00€
	mit einem <del>Überschuss</del> /Fehlbedarf von	626.670,00 €.
im Finanzhaushalt		•
	mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Ausz	ahlungen
,	aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-351.481,00 €

aus laufender Verwaltungstätigkeit auf und dem Gesamtbetrag der
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf mit einem Finanzmittelüberschuss/
Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von -351.481,00 € 1.120.000,00 € 1

Ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes ist nicht möglich.

Investitionen in Höhe von 1.120 Mio.€ stehen einer Netto-Kreditaufnahme von 1.120 Mio.€ gegenüber. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 3.000.000,00 € festgesetzt.

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuer A 365 % und B werden auf 385 %, für die Gewerbesteuer auf 380 % festgesetzt.

#### 2. Erträge 2015

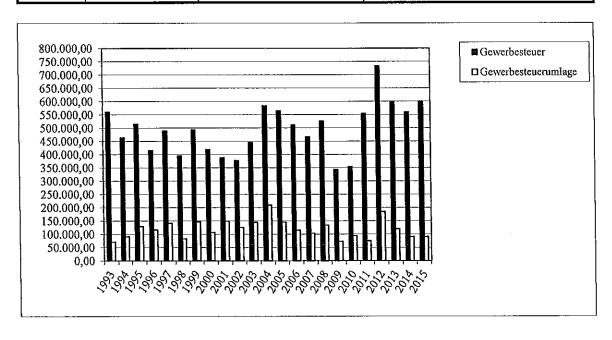
Die Erträge des Ergebnishaushaltes verteilen sich wie folgt:

Privatrechtliche Entgelte	543.700,00 €
Öffentlrechtl. Entgelte	2.060.750,00 €
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	32.250,00 €
Steuern und steuerähnl. Erträge	3.694.301,00 €
Transferleistungen	175.844,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse	2.716.774,00 €
Auflösung Sonderposten	258.548,00 €
Sonst. ordentlichen Erträge	237.500,00 €

Die wichtigsten Erträge der Stadt Leun (Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil und Schlüsselzuweisungen) und deren Entwicklung werden auf den nächsten Seiten dargestellt.

## Entwicklung Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage seit 1993 (Rechnungsergebnis)

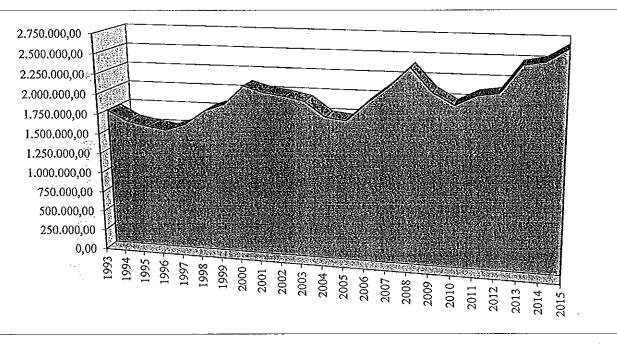
Jahr	Gewerbesteuer	Gewerbesteuerumlage	Bemerkungen
	€	€	
1993	560.138,15	70.722,92	
1994	463.508,59	90.945,02	
1995	514.270,16	129.004,57	
1996	414.843,31	116.043,83	
1997	488.608,93	140.962,15	
1998	394.838,00	82.471,38	Ab 1998 Wegfall Kapitalsteuer
1999	493.035,18	146.618,57	
2000	418.762,88	105.977,10	
2001	388.128,31	149.219,93	
2002	376.999,51	125.153,07	
2003	445.418,28	144.266,86	-
2004	583.348,90	209.499,38	
2005	564.610,00	145.433,61	
2006	510.812,29	115.039,11	
2007	466.448,30	103.196,60	
2008	526.040,03	133.321,06	
2009	343.669,00	72.544,65	
2010	353.800,82	93.882,67	
2011	553.483,55	74.362,36	
2012	733.548,00	184.128,00	
2013	600.000,00	120.000,00	
2014	560.000,00	90.000,00	
2015	600.000,00	90.000,00	Stand Haushalt



## Entwicklung Einkommensteueranteil seit 1993 (Rechnungsergebnis) (ab 1996 einschl. Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich)

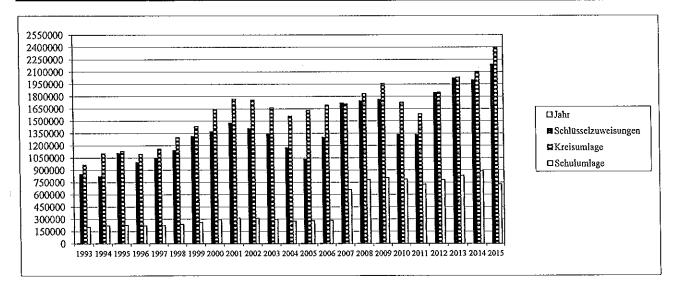
(ab 1998 einschl. Gemeindeanteil Umsatzsteuer)

	(db 2550 Cinbolli Collicina Califoli Offication Califoli				
Jahr	€	Bemerkungen			
1993	1.741.274,55				
1994	1.612.389,62				
1995	1.561.991,58				
1996	1.521.367,40	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgleich			
1997	1.609.663,93	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgleich			
1998	1.791.371,95	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
1999	1.881.087,82	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2000	2.123.622,52	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2001	2.049.873,71	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2002	2.017.169,90	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2003	1.964.537,12	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2004	1.780.086,93	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2005	1.750.561,16	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2006	1.978.132,77	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2007	2.180.246,86	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2008	2,420,431,53	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2009	2.135.640,13	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2010	1.991.902,40	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2011	2.118.705,00	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2012	2.153.681,00	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2013	2.490.468,00	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2014	2.536.474,00	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer			
2015	2.695.655,00	einschl. Ausgleichsleistg. Familienleistungsausgl. u. Anteil Umsatzsteuer - Stand: Haushaltsplan			



#### Entwicklung Schlüsselzuweisungen und Kreis- und Schulumlage seit 1993 (Rechnungsergebnis)

Jahr	Schlüsselzuweisungen	Kreisumlage	Schulumlage	Bemerkungen
	€	€	€	
1993	849.782,96	963.473,31		
1994	823.285,25	1.103.651,14	220.730,33	
1995	1.105.038,78	1.131.638,74	226.327,95	
1996	994.043,45	1.096.160,20	219.232,24	
1997	1.046.993,86	1.159.551,19		
1998	1.140.178,85	1.300.284,79		
1999	1.313.652,00	1.433.044,79		
2000	1.367.897,01	1.639.670,11		
2001	1.476.767,92	1.765.676,98		
2002	1.406.634,00	1.753.811,00		
2003	1.344.839,00	1.662.138,00		
2004	1.171.752,00	1.557.885,00		
2005	1.035.119,00	1.628.348,00		
2006	1.298.924,00	1.693.061,00		
2007	1.719.484,00	1.708.770,00		
2008	1.744.744,00	1.834.092,00		
2009	1.761.449,00	1.957.545,00		
2010	1.335.487,00	1.725.177,00	<del></del>	
2011	1.332.368,00	1.585.294,00		
2012	1.846.028,00	1.847.667,00		
2013	2.022.041,00	2.032.313,00		
2014	2.000.000,00	2.100.000,00		
2015	2.189.649,00	2.400.351,00	726.791,00	Stand: Haushaltsplan



#### 3. Aufwendungen 2015

Nachstehend werden die Aufwendungen des Ergebnishaushaltes dargestellt:

Personalaufwand	2.886.820,00€
Versorgungsaufwand	392.550,00€
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.787.937,00 €
Abschreibungen	545.897,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse	1.219.460,00€
Steuern und Umlagen	3.325.789,00 €
Sonst. Ordentlichen Aufwendungen	4.590,00 €
•	1

Wichtige Veränderungen der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr:

1601 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen

Zwar steigen der Anteil an der Einkommenssteuer um rd. 130.000,00 €, gleichzeitig steigt aber auch die Kreis- und Schulumlage um rd. 240.000,00 €.

Weitere Erläuterungen sind im Tabellenteil enthalten.

#### 4. Investitionen 2015

Die wichtigsten Investitionen 2015 im Überblick:

0601-0021A

An- und Umbau

KiTa Rabennest

300.000,00€

Kalkulierter Finanzmittelbedarf für die Fertigstellung des Anbaus für eine Krippe.

1201-0001A

Gemeindestraße

Gewerbegebiet Hollergewann

500.000,00€

Kalkulierter Finanzmittelbedarf für 2015.

#### 5. Stellenplan

Nach § 5 GemHVO ist der Stellenplan Bestandteil des Haushaltsplanes.

Die Veränderungen zum Vorjahr sind in der Anlage zum Stellenplan erläutert.

#### 6. Personalaufwendungen

Die Gesamtsumme der Personalaufwendungen 2015 liegt bei 2.886.820,00 € zzgl. Versorgungsaufwendungen von 392.550,00 €, zusammen 3.279.370,00 €. Der Vorjahresbetrag war 3.320.950,00 €. Somit sinken die Personalkosten insgesamt um 41.580,00 €.

Die Tarifsteigerung zum 1. März 2015 wurde berücksichtigt.

Bereich	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Verwaltung	1.063.300,00	1.063.100,00
Bauhof	324.500,00	288.500,00
Forst	171.450,00	171.000,00
Sonstige	73.700,00	90.770,00
KiTa Rabennest	547.000,00	557.500,00
KiTa Zwergenland	344.000,00	353.500,00
KiTa Rappelkiste	425.000,00	385.000,00
KiTa Regenbogenland	243.000,00	246.000,00
Betr. Grundschulen	139.000,00	142.000,00

#### Bauhof

Eine Stelle war zeitweilig nicht besetzt.

#### 7. Schulden

Der Haushaltsplan 2015 enthält eine Kreditaufnahme von 1.120 Mio.€. Angesichts der strukturellen Lage ist eine Netto-Neuverschuldung unvermeidbar. Der Kreditaufnahme steht eine Investitionstätigkeit von 1.120 Mio.€ gegenüber.

Der Schuldenstand liegt zum Ende des Haushaltsjahres 2015 bei 6.200 Mio €. Ausgehend von 5.679 Einwohnern liegt die Pro-Kopf-Verschuldung somit bei 1.091,75 €.

Die Leitlinie des Landes Hessen zur Haushaltskonsolidierung besagt in Ziffer 5, dass bei defizitären Kommunen eine Nettoneuverschuldung grundsätzlich nicht genehmigungsfähig ist. Eine Ausnahme ist möglich, wenn die Nettoneuverschuldung für die weitere Entwicklung der Kommune erforderlich ist und diese schlüssig dargestellt werden.

Der Ausbau des Gewerbegebietes "Hollergewann" stellt derzeit die einzige Entwicklungsmöglichkeit der Stadt Leun dar. Hierzu hat es bereits Verkaufsbeschlüsse gegeben.

Alleine durch den Ausbau der Kinderbetreuung ist das Defizit im ordentlichen Ergebnis deutlich gestiegen. Ein Kompensationsplan ist It. Ziffer 8 der Leitlinie des Landes Hessen zur Haushaltskonsolidierung zu erarbeiten.

#### 8. Wertungen nach § 12 GemHVO

	Erforderliche Unterlagen	Wertgrenze für die Stadt Leun
Vorhaben von <b>geringer</b> finanzieller Bedeutung	mindestens Kostenberechnung	ab 10.000,00 €
<b>unabweisbare</b> Instandsetzungen	mindestens Kostenberechnung	
Vorhaben	<ul> <li>Pläne</li> <li>Kostenberechnungen</li> <li>Erläuterungen</li> <li>vor. Jahresraten</li> <li>Kostenbeteiligungen Dritter (Finanzierungsplanung)</li> <li>Bauzeitenplan</li> <li>Folgekostenberechnung (Schätzung der jährlichen Haushaltsbelastungen)</li> </ul>	ab 40.000,00 €
Vorhaben von erheblicher finanzieller Bedeutung	<ul> <li>Wirtschaftlichkeitsvergleich</li> <li>mindestens jedoch: Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Folgekosten</li> <li>Pläne</li> <li>Kostenberechnungen</li> <li>Erläuterungen</li> <li>vor. Jahresraten</li> <li>Kostenbeteiligungen Dritter (Finanzierungsplanung)</li> <li>Bauzeitenplan</li> <li>Folgekostenberechnung (Schätzung der jährlichen Haushaltsbelastungen)</li> </ul>	ab 100.000,00 €

Zahlungen aus gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen bleiben hier zunächst betragsunabhängig unberücksichtigt.

#### 9. Berichtswesen

Die Stadt Leun hat ein standardisiertes Berichtswesen gem. § 28 GemHVO zu den Stichtagen 31. März, 30. Juni und 30. September eingeführt. Die entsprechenden Berichte werden den Stadtverordneten zeitnah zur Verfügung gestellt. Somit ist das Ziel, sowohl den Magistrat als auch die Stadtverordnetenversammlung zeitnah zu informieren und auch die Möglichkeit zur Nachsteuerung zu eröffnen, erreicht.

#### 10. Eröffnungsbilanz/Jahresabschlüsse

Die Eröffnungsbilanz wurde durch das Amt für Revision und Vergabe geprüft.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2009 und 31. Dezember 2010 sind durch den Magistrat aufgestellt und liegen dem Amt für Revision und Vergabe zur Prüfung vor.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2011 und 31. Dezember 2012 befinden sich in der Aufstellung und sollen bis Jahresende 2015 vorliegen.

#### 11. wichtige Einzelpositionen

#### Erträge 2015

Gewerbesteuer	600.000,00 €
Grundsteuer A / B	534.690,00 €
Hundesteuer	38.000,00 €
Benutzungsgebühren DGH's	6.250,00 €
Benutzungsgebühren KiTa Rabennest	75.000,00 €
Benutzungsgebühren KiTa Zwergenland	56.000,00 €
Benutzungsgebühren KiTa Rappelkiste	60.000,00€
Benutzungsgebühren KiTa Regenbogenland	30.500,00 €
Benutzungsgebühren Betr. GS Biskirchen	36.000,00 €
Benutzungsgebühren Betr. GS Leun	21.000,00 €
Forstwirtschaft ( Wald )	282.000,00 €
Steinbruch	200.000,00 €

#### Aufwendungen 2015

Kreisumlage	2.400.351,00 €
Schulumlage	726.791,00 €
Personalkosten KiTa Rabennest	557.500,00 €
Personalkosten KiTa Zwergenland	353.500,00 €
Personalkosten KiTa Rappelkiste	385.000,00 €
Personalkosten KiTa Regenbogenland	246.000,00 €
Personalkosten Betr. GS Biskirchen	69.500,00 €
Personalkosten Betr. GS Leun	72.500,00 €
Zinsen	180.000,00 €
Tilgung	141.000,00 €
Forstwirtschaft ( Wald )	163.810,00 €

Auf die Erläuterungen zu den einzelnen Teilhaushalten im Tabellenteil wird verwiesen.

12. Schlussbetrachtung

Für das Jahr 2015 wird der siebte doppische Haushalt vorgelegt. Auch in diesem Jahr ist

der Haushaltsausgleich nicht möglich.

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Verlust ab. Es bleibt dem politischen Willen

überlassen, diesen Verlust über die nächsten Jahre abzubauen. Hierzu sind Kürzungen

sozialer oder freiwilliger Leistungen oder deutliche Steuer- oder Gebührenerhöhungen

nötig. Der Werteverzehr ist mit Einführung des neuen Haushaltsrechts zu erwirtschaften.

Deutliche Steigerung bei der Kreisumlage ist in 2015 zu verzeichnen. Das Gesamtdefizit

der Stadt Leun liegt bei rd. 627 T€. Allein der Bereich Kinderbetreuung schlägt mit rd.

1,2 Mio. € Defizit zu Buche. Dem wünschenswerten Ausbau der Kinderbetreuung fehlt

derzeit die solide Finanzierungsgrundlage, er ist nur durch weitere Defizite darstellbar.

Dauerhaft können die Kommunen diese Last ohne Unterstützung der staatlichen Ebenen

nicht schultern.

Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten wurden mit in den Plan

eingearbeitet. Sie beruhen auf den Ermittlungen des Steuerberaters.

Viele Grafiken lockern das "Haushaltsbuch" auf und ermöglichen Quervergleiche von

wichtigen Ertrags- und Aufwandspositionen.

Zur Erleichterung der Beratungen wurden alle wesentlichen Änderungen im Tabellenteil

erläutert.

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Haushalt 2015 in ihrer Sitzung am

9.11.2015 beschlossen.

Leun, 10.11.2015

Sdouhu

Schweitzer

Stadtrat

## Prioritätenliste

Investitionsmaßnahmen- Umsetzung und Finanzierung des Investitionsprogramms -Planungshilfe und Prioritätenliste

			Drittmittel		Auszahlungen/ Finanzierung	Finanzierung	WAS:
Pos.	Bezeichnung der Maßnahme	Haushalts-		zu finanzieren	1		
		ansatz		.1			
	,	in c	In 🤄	In C	Eigenmittel/	Kredit-	Anmerkungen
, <u>, , , , , , , , , , , , , , , , , , </u>			Verkauf und Beiträge		Investitions-	Finan- zierung	
			Zuschüsse		pauschale	In € aus Krediterm. 2015	
H	An-/Umbau Rabennest	300.000		300.000		300.000	
over the species							Andrews State of the State of t
2	Sonstiges *	20.000		20.000		20.000	mander of the second se
m	Gewerbegebiet Hollergewann	500,000		500.000		500.000	
4	Innerörtlicher Straßenbau	50.000		50.000		50,000	
ស	allgemein Toiletten DGH Stockhausen	10.000		10.000		10.000	
ဖ	Dach DGH Stockhausen	70.000		70.000		70.000	
7	Sanierungsmaßnahmen nach EKVO	150.000		150.000		150.000	
∞	Schachtbauwerke	20.000		20.000		20.000	
	Summe	1.120.000		1.120.000		1.120.000	

\* Summierung der Kleinbeträge aus dem Investitionsprogramm

## Statistiken und Übersichten

#### Einwohnerzahlen der Stadtteile

(mit Hauptwohnung gemeldete Personen am 30.06.2014) (lt. Ekom21)

#### Gesamtbestand

Stadt Leun 5.679 Personen

#### **Stadtteile**

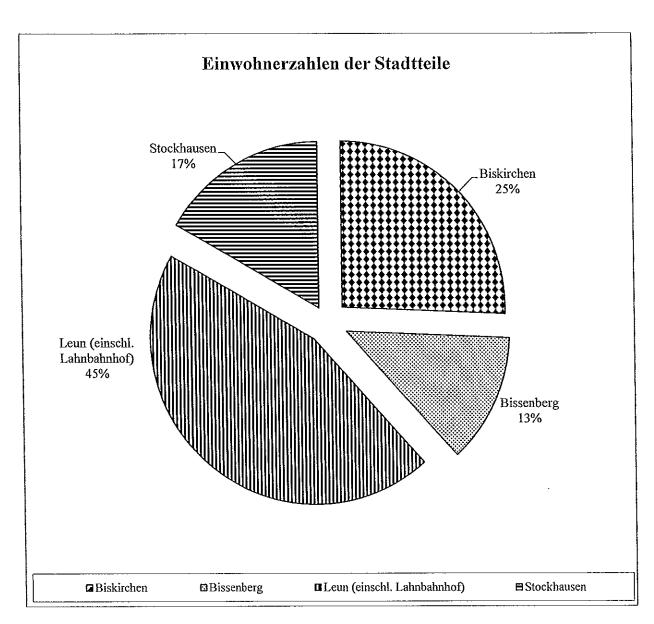
Biskirchen

Bissenberg

Leun (einschl. Lahnbahnhof)

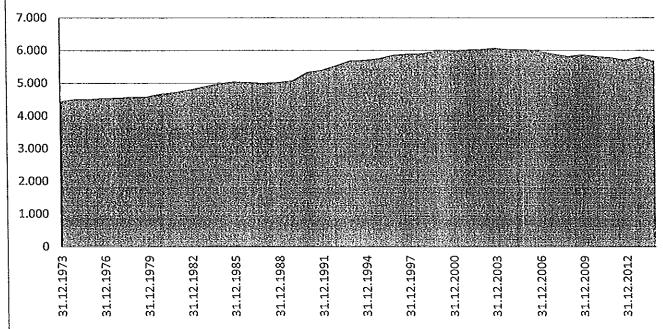
Stockhausen

1.456 Personen
724 Personen
2.552 Personen
947 Personen



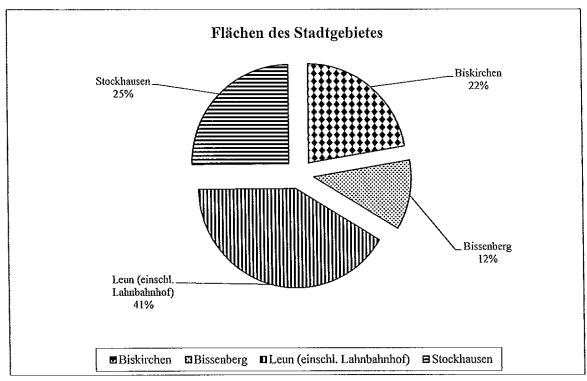
Amtliche	Einwol	nerza	hlen	der	Stadt	Leun	ab	1972	
	(	Statistis	ches I	ande	samt)				

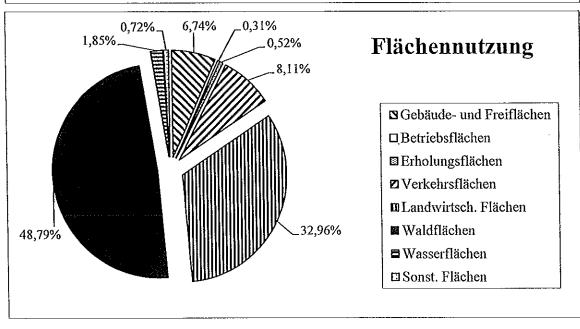
		nes Landesamt)
Stand am:	Einwohner (Hauptwohnung)	Bemerkungen
31.12.1972	4.430	
31.12.1973	4.439	
31.12.1974	4.512	1 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1
31.12.1975	4,514	
31.12.1976 31.12.1977	4.548 4.553	
31.12.1977	4,553	
31.12.1979	4.593	
31.12.1980	4.682	
31.12.1981	4.735	
31.12.1982	4.814	
31.12.1983	4.908	
31.12.1984	4.994	
31.12.1985	5.052	
31.12.1986	5.038	
31.12.1987	5.011	
31.12.1988	5.033	C/120.0C 1000 C11/10- White
31.12.1989 31.12.1990	5,083 5,341	Stand 30.06.1989 aufgrund Volkszählung
31.12.1990	5,407	
31.12.1992	5.546	
31.12.1993	5.701	
31.12.1994	5.709	
31.12.1995	5.764	
31.12.1996	5.871	
31.12.1997	5.903	
31.12.1998	5.914	
31.12.1999	6.004	
31.12.2000	6.001	
31.12.2001	6.026	
31.12.2002	6.043	
31.12.2003	6.079	
31.12.2004	6.035	
31.12.2005	6.042	
31.12.2006	5.989	
31.12.2007	5.903	
31.12.2008	5.836	
31.12.2009	5.885	
31.12.2010	5.830	
31.12.2011	5.799	
31.12.2012	5.722	
09.05.2013	5.816	It. Zensus
30.06.2014	5.679	



#### Flächen des Stadtgebietes

Gesamtfläche		Flächennutzung	
Stadt Leun	2866,42 ha	Gebäude- und Freiflächen	193,19 ha
		Betriebsflächen	8,80 ha
Stadtteile		Erholungsflächen	14,95 ha
Biskirchen	638,22 ha	Verkehrsflächen	232,51 ha
Bissenberg	326,23 ha	Landwirtsch. Flächen	944,80 ha
Leun (einschl. Lahnbahnhof)	1182,41 ha	Waldflächen	1.398,53 ha
Stockhausen	719,56 ha	Wasserflächen	53,00 ha
		Sonst. Flächen	20,64 ha





# Übersicht über die den Fraktionen nach § 36 a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel

Art	Haushalt 2016 EUR	sansatz 2015 EUR	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2014 EUR	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36 Abs. 4 HGO	960,00	960,00	960,00	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. 0,00 €)	0,00	0,00	0,00	
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährl. 30,00 €)	960,00	960,00	960,00	
2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen:				
2.1 CDU 2.2 SPD 2.3 FWG 2.4 GRÜNE	360,00 330,00 150,00 120,00	330,00 150,00	330,00 150,00	
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen	0,00	0,00	0,00	

### Nachweis über die Mitgliedschaften der Stadt Leun

#### 1. Pflicht-Mitgliedschaften

Vereine und Verbände	Jahresbeitrag	Kostenstelle
Unfallkasse Hessen, Frankfurt/M.	14.538,22 €	01 02 02 10
Hess. Verwaltungsschulverband, Darmstadt	892,84 €	01 02 02 10
Unfallkasse Hessen, Frankfurt/M.	2.877,35 €	01 04 01 10
Gartenbau Berufsgenossenschaft, Kassel	449,38 €	01 05 01 10
Unfallkasse Hessen, Frankfurt/M.	1.172,61 €	02 04 01 10
Feuerwehrverband Wetzlar e.V., Solms	199,05 €	02 04 01 10
Unfallkasse Hessen, Frankfurt/M.	1.172,61 €	02 04 01 20
Feuerwehrverband Wetzlar e.V., Solms	199,05 €	02 04 01 20
Unfallkasse Hessen, Frankfurt/M.	1.172,61 €	02 04 01 30
Feuerwehrverband Wetzlar e.V., Solms	199,04 €	02 04 01 30
Unfallkasse Hessen, Frankfurt/M.	1.172,61 €	02 04 01 50
Feuerwehrverband Wetzlar e.V., Solms	199,04 €	02 04 01 50
Berufsgenossenschaft Gas- und Wasserwerke,		
Düsseldorf	129,80 €	01 05 01 10
Unfallkasse Hessen, Frankfurt/M.	1.071,37 €	06 01 01 10
Unfallkasse Hessen, Frankfurt/M.	760,11 €	06 01 01 20
Unfallkasse Hessen, Frankfurt/M.	967,38 €	06 01 01 30
Unfallkasse Hessen, Frankfurt/M.	812,10 €	06 01 01 31
HessNass. Landwirtschaftl. Berufs-		
Genossenschaft, Kassel	9.434,49 €	13 05 02 10
Summe:	37.419,66 €	<u>.</u>

#### 2. Sonstige Mitgliedschaften

Vereine und Verbände	Jahresbeitrag	Kostenstelle
Fachverband Hess. Standesbeamter, Walluf	130,00 €	02 03 02 10
Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen e.V.,Frankfurt/M.	1.036,48 €	01 02 03 10
Hess. Städte- und Gemeindebund, Frh vStein Institut	453,84 €	01 02 02 10
Hess. Städte- und Gemeindebund, Mühlheim	6.807,60 €	01 02 01 10
Rat der Gemeinden Europas, Köln	232,00 €	01 02 02 10
Verein Kloster Altenberg, Wetzlar	60,00 €	01 02 02 10
Fachverband f. Kommunale Kassenverwalter, Kamen	50,00 €	01 03 01 20
Bund Deutscher Schiedsmänner, Bochum	242,00 €	02 02 01 30
Verkehrswacht e.V., Wetzlar	75,00 €	02 02 01 20
Hess. Museumsverband, Kassel	25,00 €	04 01 01 10
Partnerschaftsring, Leun	63,00 €	04 03 01 10
Deutsche Parkinson Vereinigung e.V., Leun	100,00€	05 01 01 10
Frauenhaus e. V. , Wetzlar	300,00€	05 01 01 10
Interessengemeinschaft Krankenhaus Falkeneck, Braunfels	6,00€	05 01 01 10
Landwirtschaftlicher Verein, Wetzlar	40,00€	13 05 01 10
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Wetzlar	21,00€	13 05 02 10
Eigenbetrieb Grube Fortuna (Kreiskasse Wetzlar)	1.227,10 €	15 02 01 10
Freizeitregion Lahn-Dill e.V., Wetzlar	400,00€	15 02 01 10
Greifenstein-Verein e. V., Greifenstein	52,00€	15 02 01 10
Zweckverband "Naturpark Hochtaunus", Wetzlar	156,00€	15 02 01 10
Lahntal Tourismus Verband e.V., Solms	811,25 €	15 02 01 10
Summe:	12.288,27 €	-
=		=
Pflicht-Mitgliedschaften:	37.419,66 €	
Sonstige Mitgliedschaften:	12.288,27 €	
_		_
Insgesamt:	49.707,93 €	=

## Gesamthaushalt

#### Haushaltsplan Stadt Leun 2015

Stadt Lo	-	ishaushalt					
otaut Li	ean						
ſ,	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014			
0		Ergebnishaushalt					
11	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-543.700	-581.390			· · ·
)2	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.060.750	-2.000.200			
)3	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-32.250	-124.500			
)5	55	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-3,694,301	-3,354,017			
)6	547	6 Erträge aus Transferleistungen	-175.844	-164,551			
07	540-543	7 Erfr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.716.774	-2.438.500			
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.lnv.zuwzusch.u Beitr.	-258.548	-258.548			
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-237.500	-245.500			
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-9.719.667	-9.167.206			
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	2,886,820	2.968.700	:		
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	392.550	352.250			
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.787.937	1.732.775			-
14	66	14 Abschreibungen	545.897	539,522			
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	1.219.460	1.139.510			
16	73	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	3.325.789	3.190.660			
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.590	4.430			
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	10.163.043	9.927.847			
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J.</i> Nr. 19)	443.376	760.641			
21	56, 57	21 Finanzerträge	-19.350	-20.900		*	
22	77	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	196.804	191.434	_		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	177.454	170.534			
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-9.739.017	-9.188.106	ŀ		
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	10.359.847	10.119.281			
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	620.830	931.175			
25	59	27 Außerordentliche Erträge	-14.000	-8.000			
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen	19.840				
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	5.840	-8.000			-
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	626.670	923.175			
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.132.203	-1.276.869			
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.132.203	<b>-</b>			1

Ges	_	bnishaushalt				
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen				
32		34 Jahresergeb, nach internen Leistungsbeziehungen	626.670	923.175		

	samtfinanzhaushalt <sub>Leun</sub>					
r.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014			
1	geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-626,670	-923.175			
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	585,737	539,522			
3	- Erträge aus der Auflösung von SOPO für erhaltene Investitionszuw.u-zuschüsse	-258.548	-258.548			
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-32.000	-32.000			
95	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	1				
6	+/- sonstige nicht zahlungswirks. Aufwend. u Erträge (einschl. außerordentl.)					
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Ford. sowie anderer Aktiva					
)8	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva					
09	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-351.481	-674.201		·	
10	Einz. aus Investitionszuweis, und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	146.000	294.000			
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm, und des immat.AV	250.000	84.975			
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.120.000	-876.000			
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens					
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit ( Positionen 10 bis 14)	-724.000	-497.025			
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	1.120.000	876.000	-		
17	- Auszahlungen aus der Titgung von Krediten und Anleihen	-141.500	-136.000			
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	978.500	740.000			
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9+15+18)	-96.981	-431.226			
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	-1.553.410	-1.174.823			

Ges	samtfinanzhaushalt				
Stadt	Leun				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
21	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 19+20)	-1.650.391	-1.606.049		

# Investitionsplan

Erläuterungen:	stellt
Erläuterungen:	.454,12
Magistrat	.454,12
Anlagevermögen  Erläuterungen: Verwaltungssteuerung, Zentrale Dienste  2.000,00 2.000,00 2.000,00 5  Anlagevermögen  Erläuterungen: Finanz- u. Kassenwesen, Buchhaltung  0103-0002A Erwerb sonstiges  Anlagevermögen  Erläuterungen: Finanz- u. Kassenwesen, Stadikasse  0104-0004E Grundstücksverkauf -84.975,00 -250.000,00 -2000,00 -88  Erläuterungen: Verkauf von Grundstücken  0105-0001A Erwerb sonstiges  Anlagevermögen  Erläuterungen: Verkauf von Grundstücken  0105-0001A Erwerb sonstiges  Anlagevermögen  Erläuterungen: Bauhof  0202-0001A Erwerb sonstiges  Anlagevermögen  Erläuterungen: Ordnungsangelegenheiten  0204-0001A Erwerb sonstiges  1.000,00 1	.454,12
Verwaltungssteuerung, Zentrale Dienste   2.000,00   2.000,00   2.000,00   5	
2.000,00   2.000,00   2.000,00   5	
Erläuterungen:	.511,66
2.000,00   2.000,00   2.000,00   1	.511,66
Finanz- u. Kassenwesen, Stadtkasse  0104-0004E Grundstücksverkauf -84.975,00 -250.000,00 -250.000,00 -88  Erläuterungen: Verkauf von Grundstücken  0105-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Bauhof  0202-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Briauterungen: Cordnungsangelegenheiten  0204-0001A Erwerb sonstiges 1.000,00 1.000,00 1.000,00 2.000,00 2.000,00 2.000,00 3.0	
Erläuterungen:           Verkauf von Grundstücken           0105-0001A Erwerb sonstiges         2.500,00         5.000,00         5.000,00         5.000,00         17           Anlagevermögen         Erläuterungen:         Bauhof         1.000,00         1.000,00         1.000,00         1.000,00         8           Anlagevermögen         Erläuterungen:         Ordnungsangelegenheiten         1.000,00 <t< td=""><td></td></t<>	
Verkauf von Grundstücken           0105-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen         2.500,00         5.000,00         5.000,00         5.000,00         17           Erläuterungen: Bauhof           0202-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen         1.000,00         1.000,00         1.000,00         2           Erläuterungen: Ordnungsangelegenheiten           0204-0001A Erwerb sonstiges         1.000,00         1.000,00         1.000,00         1.000,00         1.000,00         2	.860,00
0105-0001A Enwerb sonstiges	I
Bauhof	7.993,00
Anlagevermögen         Erläuterungen:           Ordnungsangelegenheiten         1.000,00         1.000,00         1.000,00         2	
Ordnungsangelegenheiten         1.000,00         1.000,00         1.000,00	3.413,39
0204-0001A Erwerb sonstiges 1.000,00 1.000,00 2	
	2.016,01
Anlagevermögen	
Erläuterungen: Feuerwehr Biskirchen	
0204-0006A Erwerb sonstiges	713,47
Erläulerungen:	
Feuerwehr Bissenberg	1.428,78
Erläuterungen: Feuerwehr Leun	
0204-0010A Erwerb sonstiges	582,57
Erläulerungen:	
Feuerwehr Stockhausen  0204-0016A Zusammenführung 20.000,00 der Feuerwehren	
Erläuterungen:	
Biskirchen- Bissenberg- Stockhausen  0204-0017A Löschfahrzeug 285.000,00	

Nu Danatahanan							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)	
Erläuterungen:	I_	L	<u> </u>	1		I	
LF10 Biskirchen 601-0001A Erwerb sonstiges Inlagevermögen		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	26.172,26	
Erläuterungen:							<u> </u>
KiTa Rabennest							
601-0006A Erwerb sonstiges nlagevermögen	!	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	17.575,24	,
Erläuterungen: KiTa Zwergenland			,	,	,	,	
601-0008A Erwerb sonstiges unlagevermögen		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	11.036,37	
Erläuterungen: KiTa Rappelkiste	J.		1		1		
0601-0011A Erwerb sonstiges Anlagevermögen		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	16.197,13	····
Erläuterungen:	<u> </u>						<del></del>
KiTa Regenbogenland			<del></del>	···		1	
601-0021A An-/ Umbau	375.000,00	300.000,00			-	390.548,30	
Erläuterungen: KiTa Rabennest  0601-0021E Zuschuss An-	-145.000,00					-145.000,00	
							·
Erläuterungen:	<u> </u>			]			
KITa Rabennest 0804-0001A Erwerb sonstiges			4.000,00	4.000,00	4.000,00		
Erläuterungen: KITa Rabennest  0604-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen:			4.000,00	4.000,00	4.000,00		
Erläuterungen: KITa Rabennest 0604-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			4.000,00	4.000,00	4.000,00		
Erläuterungen: KITa Rabennest  0804-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Spielplätze  0604-0002A Spielplatz  Erläuterungen:					4.000,00		
Erläuterungen: KITa Rabennest  0804-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Spielplätze  0604-0002A Spielplatz  Erläuterungen: Leun-Ost	2015 verschohen				4.000,00		
Erläuterungen: KITa Rabennest  0804-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Spielplätze  0604-0002A Spielplatz  Erläuterungen: Leun-Ost Maßnahme wurde auf 2  0802-0001A Erwerb sonstiges	2015 verschoben	1.500,00	10.000,00	10.000,00		5.928,80	
Erläuterungen: KITa Rabennest  0804-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Spielplätze  0604-0002A Spielplatz  Erläuterungen: Leun-Ost Maßnahme wurde auf 2  0802-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen:		1.500,00	10.000,00	10.000,00		5,928,80	
Erläuterungen: KITa Rabennest  1804-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Spielplätze  1804-0002A Spielplatz  Erläuterungen: Leun-Ost Maßnahme wurde auf 2  1802-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Turn- u. Mehrzweckhal		1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
Erläuterungen: KITa Rabennest  D804-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Spielplätze  D604-0002A Spielplatz  Erläuterungen: Leun-Ost Maßnahme wurde auf 2  D802-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Turn- u. Mehrzweckhal  1001-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen		1.500,00	10.000,00	10.000,00	1.000,00		
Erläuterungen: KITa Rabennest  D604-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Spielplätze  D604-0002A Spielplatz  Erläuterungen: Leun-Ost Maßnahme wurde auf 2  D802-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Turn- u. Mehrzweckhal		1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
Erläuterungen: KITa Rabennest  0604-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Spielplätze  0604-0002A Spielplatz  Erläuterungen: Leun-Ost Maßnahme wurde auf 2  0802-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Turn- u. Mehrzweckhal  1001-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Bauverwaltung  1101-0001E Wasser-		1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	828,12	
Erläuterungen: KITa Rabennest  0804-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Spielplätze  0604-0002A Spielplatz  Erläuterungen: Leun-Ost Maßnahme wurde auf 2  0802-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Turn- u. Mehrzweckhal  1001-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen  Erläuterungen: Bauverwaltungen: Bauverwaltung	le Leun		1.000,00	1.000,00	1.000,00	828,12	

Stadt Leun							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)	
Erläuterungen:	<b>.l</b>				i		
Wasserversorgung		450 000 00	450,000,00	450,000,00	450,000,00	900 676 74	<del></del>
102-0001A canierungsmaßnahmen		150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	809.676,74	
Erläuterungen:							
Abwasserentsorgung Ma	Bnahme nach EKVC		·- · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			<u>. T</u>	
102-0002A Schachtbauwerke		20.000,00	20,000,00	20,000,00	20,000,00	24.768,24	
Erläuterungen: Abwasserentsorgung							
201-0001A Gewerbegebiet follergewann	500.000,00	500.000,00	215.000,00			562.243,31	
Erläuterungen:		<u> </u>					
Gemeindestraßen			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
201-0005A Innerörtlicher Straßenbau - Allgemein -		50.000,00	50,000,00	50.000,00	50,000,00	81.279,15	
Erläuterungen: Gemeindestraßen	,						
1201-0008A Erweiterung Straßenbeleuchtung			10.000,00	10.000,00	10.000,00	8.493,41	,,.
Erläuterungen:	<u> </u>						
Gemeindestraßen		71					
1303-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen				1.000,00	,	2,917,83	
Erläuterungen: Friedhof Biskirchen							
1303-0003A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			1.000,00		1.000,00		
Erläuterungen: Friedhof Bissenberg			l l			1	
1303-0004A Erwerb sonstiges				1.000,00		840,77	<del></del>
Anlagevermögen  Erläulerungen:							
Friedhof Leun							
1303-0006A Erwerb sonstiges Anlagevermögen		L	1.000,00		1.000,00		**************************************
Edäulerungen:	<u> </u>		<u> </u>	•		]	
Friedhof Stockhausen	1		<del>,                                      </del>	<del></del>	<u> </u>	<u>,                                      </u>	
1503-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen	:		1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.612,84	
Erfäuterungen: DGH "Grüne Au"							
1503-0004A Enverb sonstiges Anlagevermögen			1.000,00	1.000,00	1.000,00	4.594,83	
Edāuterungen:	<u> </u>			<u> </u>	<u> </u>	<u>J</u>	
DGH Bissenberg			1	4 *** **	4 000	ا میمود ا	
1503-0006A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			1.000,00	1.000,00	1.000,00	4.046,00	

Investitionsprogram Stadt Leum	mm					
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
1503-0009A Dachsanierung		70.000,00				
Erläuterungen: DGH Stockhausen	<u> </u>	<u>l.</u>	<u> </u>		l	
1503-0010A Erneuerung Toilettenanlage		10.000,00				45.014,50
Erläuterungen: DGH Stockhausen			l		<u></u> '	1
1601-0001E Investitionspauschale	-148.000,00	-145.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-482.515,00
Erläuterungen: Land Hessen		<u> </u>	I			,

Teilergebnispläne Teilfinanzpläne mit Investitionen

Teil Stadt	_	ushalt Produktgruppe 0101 Stä	dtische Gre	emien		
٧r.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
00		Ergebnishaushalt				
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)				
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	96.500	93.000		
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	126.000	122.500		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.850	26,800		
14	66	14 Abschreibungen	500	500	=	
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	1.000	1.000		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	259.850	243.800		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	259.850	243.800		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)				
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	259.850	243.800		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 <i>J.</i> Nr.25)	259.850	243.800		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	259.850	243.800		
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-18.914	-16,598		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	-18.914	-16.598		
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	240.936	227.202		

#### Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Hier sind die Kosten für Vertretung Bgm eingeplant.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz ifd. Jahr	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz Vorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
			emaungung		adszamungsbed	berengesten
01	Einz, aus Investitionszuweis, und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				;	
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm, und des immat AV					
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens					
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					
05	Summe investive Einzahlungen					
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-3.000			-13.750	-8.75
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
10	Summe investive Auszahlungen	-3.000			-13.750	-8.79
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz/. Ausz.)	-3.000			-13.750	-8.79

Investitionen Produktgruppe 0101 Städtische Gremien Stadt Leun									
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzpian 2017	Finanzplan 2018				
0101-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen		3.000,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00		<u> </u>		
26 26 Ausz f.Invest i.d.sonst.Sachanl.vermö		-3,000,00	-3,000,00	-1.000,00	-1.000,00				
Erläuterungen: Magistrat			,		1				

#### Teilergebnishaushalt Produktgruppe 0102 Verwaltungsteuerung, Zentrale Dienste Stadt Leun Nr. Konten Bezeichnung Ansatz Ansatz 2015 2014 00 Ergebnishaushalt 548-549 3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen -14.250 -28.000 03 -14.250 -28.000 10 10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 -231.000 236,300 11 62, 63, 640-11 Personalaufwendungen 643, 647-649, 65 87,100 46,500 12 644-646 12 Versorgungsaufwendungen 215.300 282.550 13 60, 61, 67-69 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 14 66 14 Abschreibungen 18.348 19.991 16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl. 8.000 8,000 16 73 18 70, 74, 76 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 35 30 559.783 593.371 19 19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18) 545,533 565.371 20 20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19) 23 23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22) -14.250 -28.000 24 24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + 559.783 593,371 24A 25 Gesamtb. d. ordenti. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22) 545.533 565.371 24B 26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25) 29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. 27 Nr. 28) 28 30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29) 545.533 565.371 29 31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen -76.979 -67.663 32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen 29.788 39,212 30 -47.191 -28.451 31 33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen 498.342 536.920 32 34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen

#### Erläuterungen

Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die Verwaltungsleistung des Abwasserverbandes werden zukünftig selbst erbracht.

Versorgungsaufwendungen:

Die Versorgungsaufwendungen wurden durch die ZVK angepast.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Brandschutzmaßnahmen um Rathaus wurden auf nächstes Jahr verschoben.

Investitionen Produl	(tgruppe (	)102 Verwa	altungsteueri	ung, Zentra	le Dienste	
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	
0102-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			2.000,00	2,000,00	2,000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermő			-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	
Erläuterungen: Verwaltungssteuerung, Ze	entrale Dienste	,		,		•

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
00		Ergebnishaushalt				
01 .	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-900	-500		
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.750	-5.500		
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-40.000	-20.000		
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-43.650	-26.000		
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	156.000	185.000		
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	11,500	15,000		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.500	71.550		
14	66	14 Abschreibungen	300	300		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	279.300	271.850		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	235.650	245.850		
21	56, 57	21 Finanzerträge	-7.350	-8.350		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-7.350	-8.350		
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-51.000	-34.350		
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	279.300	271.850		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	228.300	237.500		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)		, a		
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	228.300	237.500		
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-62.748	-78.402		
31		33 Ergebnis der Internen Leistunsgbeziehungen	-62.748	-78.402		
32		34 Jahresergeb, nach internen Leistungsbeziehungen	165.552	159.098		

#### Erläuterungen

Ertr. a. Zuweisgn. u. Zusch. f. lfd. Zwecke u. allg. Uml.:

Zuschuß für die Erstellung der Jahresabschlüsse

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufwand für die erstellung des Jahresabschlüsse

Personalaufwendungen:

Kassenstelle und Steueramtsstelle (zeitweilig) nicht besetzt.

Investitionen Produl	ktgruppe 0	103 Finan	z- und Kasse	nwesen		
Stadt Leun						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	
0103-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen		:	2,000,00	2.000,00	2.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermő			-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	
Erläuterungen:	•		,	•		
Finanz- u. Kassenwesen,	Buchhaltung					
0103-0002A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			2,000,00	2,000,00	2.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachani.vermö			-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	
Erläuterungen:						
Finanz- u. Kassenwesen,	Stadtkasse					

Stadt	Leun						
lr,	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014			
00		Ergebnîshaushalt				,	
D1	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.000	-21.500			
9	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-7.000	-7.000			•
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-26.000	-28.500			
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23,060	28,400			
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	500	440			
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	23.560	28.840	:		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J.</i> Nr. 19)	-2.440	340			
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)					
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-26.000	28.500		-	
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	23.560	28.840			
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	-2,440	340			
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)		į			
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-2.440	340			
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3,060	23.225			
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	3.060	23.225			
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	620	23.565			

### Teilfinanzhaushalt Produktgruppe 0104 Liegenschaftsverwaltung

Stadt Levn

52

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Ifd. Jahr	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz Vorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen					
02	+ Einz, aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm, und des immat.AV	250,000		84.975	334.975	334.975
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens					
04	davon; Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					
05	Summe investive Einzahlungen	250.000		84.975	334.975	334.975
06	<ul> <li>Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und Immat. Anlagever.</li> </ul>				-59.100	-59.100
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse					(
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
10	Summe investive Auszahlungen				-59.100	-59.100
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz/. Ausz.)	250.000		84.97	275.875	275.87

Investitionen Produktgruppe 0104 Liegenschaftsverwaltung Stadt Leun								
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzpian 2018			
0104-0004E Grundstücksverkauf	-84.975,00	-250.000,00						
21 21 Einz.a Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev	84.975,00	250.000,00						
Erläuterungen:	,			•			,	
Verkauf von Grundstücke	n							

۸r.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansalz 2014			
10		Ergebnishaushalt					
)1	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-250				
)7	540-543	7 Erfr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umf.	-6.240				-
10		10 Summe der ordentlichen Erfräge (Nr. 1 - 9)	-6.490				
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	266.000	303.000			
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	22.500	21.500			
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.800	21.900			
14	66	14 Abschreibungen	18.132	17.619			
19		19 Sum, der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	325.432	364.019			
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J.</i> Nr. 19)	318.942	364.019			
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)					
24		24 Gesamtbetr d. ordenti Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-6.490		į		
24A	}	25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	325.432	364.019		,	
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	318.942	364.019			
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)				į	
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	318.942	364.019			
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-272.952	-447.467			
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	10,865	13,686			
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	-262.087	-433.781			
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	56.855	-69.762			-

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Ifd. Jahr	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz Vorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen				6.500	6,500
02	sowie aus Investitionsbeiträgen + Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV					
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens					
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					
05	Summe investive Einzahlungen				6.500	6.50
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.500			-136,300	-121.30
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
80	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
10	Summe investive Auszahlungen	-2.500	D		-136.300	-121.30
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. J. Ausz.)	-2.500	D		-129.800	-114.80

Investitionen Produktgruppe 0105 Bauhof, Maschinen Fuhrpark Stadt Leun								
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzpian 2017	Finanzpian 2018			
0105-0001A Enverb sonstiges Anlagevermögen		2,500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00			
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-2.500,00	-5,000,00	-5.000,00	-5.000,00			
Erläuterungen:			"					
Bauhof								

Stadt	Leun					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansalz 2015	Ansatz 2014		
00		Ergebnishaushalt				
03	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.650			
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-2.650	:	į	
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	550	5,000		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	550	5.000		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-2.100	5.000		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-2.650	-		
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	550	5.000		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	-2.100	5.000		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-2.100	5.000		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen				
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-2.100	5.000		

Stadt	Leun					
₹r.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
0		Ergebnishaushalt				
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-45.000	-48.000		:
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-45,000	-48.000		
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	74.500	66.500		
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	5.500	5.500		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.290	30.825		
14	66	14 Abschreibungen	400	400		
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	4.350	8,300		
16	73	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	1.300	900		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	114.340	112.425		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J.</i> Nr. 19)	69.340	64.425		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-45.000	-48.000		
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	114.340	112.425		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	69.340	64.425		
27		29 Außerordentilches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	69.340	64.425		
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-16.576	-15.703	 	
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.142	3,367		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	-14.434	-12.336		
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	54.906	52.089		-

Investitionen Produktgruppe 0202 Ordnungsangelegenheiten  Stadt Leun								
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018			
0202-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		1.000,00	1.000,00	1.000,00			
26 26 Ausz f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö			-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00			
Erläuterungen:							······································	
Ordnungsangelegenheite	n							

#### Teilergebnishaushalt Produktgruppe 0203 Bürgerservice Stadt Leun Nr. Konlen Bezeichnung Ansatz Ansatz 2015 2014 00 Ergebnishaushalt 01 1 Privatrechtliche Leistungsentgelte -2,000 50 51 02 2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -33.000 -47.500 -33.000 -49.500 10 10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 -97.000 11 Personalaufwendungen 78,500 11 62, 63, 640-643, 647-649, 65 12 644-646 12 Versorgungsaufwendungen 9,500 12,500 13 39.630 43.230 60, 61, 67-69 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 127.630 152.730 19 19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18) 20 20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19) 94.630 103.230 23 23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22) -33.000 -49.500 24 24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21) 127.630 152.730 24A 25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22) 94.630 24B 26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25) 103.230 29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. 27 Nr. 28) 30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29) 94.630 103.230 28 29 31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen -726 -1.191 -726 -1.191 31 33 Ergebnis der Internen Leistunsgbeziehungen 93.904 102.039 32 34 Jahresergeb, nach internen Leistungsbeziehungen Erläuterungen

Personalaufwendungen:

Im Bereich Bürgerservice wurde Personal umgesetzt.

Stadt	Leun					
r.	Konten	Bezelchnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
0		Ergebnishaushait				
ſ	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5,000		1	
2	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.000	-5,000		
8	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.lnv.zuwzusch.u Beitr.	-10.407	-10.407		
0		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-27.407	-15.407		
1	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	1.570	1.350		
3	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.248	121,535		
4	66	14 Abschreibungen	60.903	61.587		
5	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	1.700	1.700		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	166.419	186.172		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	139.012	170.765		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordenti Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-27.407	-15.407		
24A		25 Gesamtb. d. ordenti. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	166.419	186.172		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	139.012	170.765		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	139.012	170.765		
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	41.699	42.784		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	41.699	42,784		
32		34 Jahresergeb, nach Internen Leistungsbeziehungen	180.711	213.549		

	lfinanzhaushalt Produktgruppe 0204 B	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		orrores or		•-
Nr.	Bezeichnung	Ansatz lfd. Jahr	Verpflichtungs- ermächligung	Ansatz Vorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis, und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				100.500	100.50
02	+ Einz, aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm, und des immat.AV				2.500	2.50
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens					
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					
05	Summe investive Einzahlungen				103.000	103.00
06	Auszahlungen für Investitionen in das     Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-1,000	-1.164.450	-747.45
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
10	Summe investive Auszahlungen			-1.000	-1.164.450	-747.45
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz/. Ausz.)			-1.000	-1.061.450	-644.4

Nr. Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzpian	Finanzplan	 
W. Bozeleimung	2014	2015	2016	2017	2018	
)204-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			1.000,00	1.000,00	1.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö			-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	:
Erläuterungen:	1					
Feuerwehr Biskirchen						
0204-0006A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			1.000,00	1.000,00	1.000,00	
26 26 Ausz.f.Investi.d.sonst.Sachanl.vermö			-1.000,00	-1,000,00	-1.000,00	
Erläuterungen:						
Feuerwehr Bissenberg						
0204-0008A Erwerb sonstiges Anlagevermögen	1.000,00		1,000,00	1.000,00	1.000,00	
26 26 Ausz f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	
Edäuterungen: Feuerwehr Leun						
0204-0010A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			1.000,00	1.000,00	1.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermő			-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	
Erläuterungen:						 
Feuerwehr Stockhausen					-	 
0204-0016A Zusammenführung der Feuerwehren			20.000,00			
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-20.000,00			
Erläuterungen:						
Biskirchen- Bissenberg-	Stockhausen					
0204-0017A Löschfahrzeug			285,000,00		i	
26 26 Ausz,f.lnvest.i.d.sonst.Sachanl.vermö			-285.000,00			

Stadt	reuir					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
00		Ergebnîshaushalt				
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)				
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	1.250	750		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.530	1.995		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	6.780	2.745		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J.</i> Nr. 19)	6.780	2.745		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)				
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	6.780	2.745		
248		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	6.780	2.745		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	6.780	2.745		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen				
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	6.780	2.745		

	lergebnish <sup>Leun</sup>	aushalt Produktgruppe 0403 Hei	mat-, Kultu	r- und Mus	ikpflege	
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
00		Ergebnishaushalt				, .
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte		-41.000		 
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)		-41.000		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.810	55.750		
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	16.400	16.400		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	32.210	72.150		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J</i> . Nr. 19)	32.210	31.150		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordenti Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)		-41.000		
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	32.210	72.150		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	32.210	31.150		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)			}	
28	-	30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	32.210	31.150		
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	13.924	15.814		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	13.924	15.814		i.
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	46.134	46.964		
	L	I	l j			 <u></u>

10	ın	l					
10	<b>(</b> 0	onten	Bezeichnung				•
9) 13 60, 61, 67-69 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 15 71 15 Aufw.f. Zurweisungen und Zuschü 1.010 1.010 s.bes.Finanzaufw 19 19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 4.010 1.310 11.18) 20 20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19) 4.010 1.310 23 23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22) 24 24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21) 24A 25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22) 24B 26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25) 4.010 1.310 27 29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28) 28 30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29) 4.010 1.310		-	Ergebnishaushalt				
Dienstleistungen   1.010   1.010   1.010   1.010   s.bes.Finanzaufw   19   19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr.   1.010   1.31			!				
S.bes.Finanzaufw   19	50	0, 61, 67-69	_	3,000	300		
11 -18)  20	71		_	1.010	1.010		
23 23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22) 24 24 Gesamtbetr d. ordenti Erträge (Nr. 10 + Nr. 21) 24A 25 Gesamtb. d. ordenti. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22) 24B 26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25) 27 29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28) 28 30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29) 31 33 Ergebnis der internen				4.010	1.310		
24 24 Gesamtbetr d. ordenti Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)  24A 25 Gesamtb. d. ordenti. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)  24B 26 Ordentiiches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)  27 29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)  28 30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)  4.010 1.310  31 33 Ergebnis der internen			20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	4.010	1.310		
Nr. 21)         24A       25 Gesamtb. d. ordenti. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)       4.010       1.310         24B       26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)       4.010       1.310         27       29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)       4.010       1.310         28       30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)       4.010       1.310         31       33 Ergebnis der internen       4.010       1.310			23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24B       26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)       4.010       1.310         27       29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)       4.010       1.310         28       30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)       4.010       1.310         31       33 Ergebnis der internen			· · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
27 29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)  28 30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29) 4.010 1.310  31 33 Ergebnis der internen				4.010	1.310		
Nr. 28)         28       30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)       4.010       1.310         31       33 Ergebnis der internen			26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	4.010	1.310		
31 33 Ergebnis der internen							
			30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	4.010	1.310		
32 34 Jahresergeb. nach internen 4.010 1.310 Leistungsbeziehungen				4.010	1.310		

Stadt	<del></del>	ushalt Produktgruppe 0601 Tag	C3CIII ICII I	ingen far rende	<b>0</b> 1	
ír.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
0		Ergebnishaushalt				
2	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-278.500	-256.000		
3	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-60,000		
7	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-465,000	-416.500		
18	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.lnv.zuwzusch.u Beitr.	-19.350	-19,350		
Ò		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-762.850	-751.850		
1	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	1.580.000	1,593.000		
  2	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	104.000	105.000		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.000	199,530		
14	66	14 Abschreibungen	66.166	67,155		
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	15.000	16.000		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	1.977.166	1.980.685		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J.</i> Nr. 19)	1,214.316	1.228.835		}
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordenti Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-762.850	-751.850	-	
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	1.977.166	1.980.685		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 <i>J.</i> Nr.25)	1.214.316	1.228.835		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.214.316	1.228.835		
30		32 Kosten der Internen Leistungsbeziehungen	198,830	141.241		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	198.830	141.241		
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	1.413.146	1.370.076		

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Ifd. Jahr	Verpflichtungs-	Ansatz Vorjahr	Gesamt-	davon bisher
			ermächtigung		auszahlungsbed	bereitgestellt
01	Einz, aus Investitionszuweis, und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			145.000	190.000	190.00
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm, und des immat.AV					
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens					
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					
05	Summe investive Einzahlungen			145.000	190.000	190.00
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever,	-308,000		-375.000	-1.226.250	-1.202.25
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
10	Summe investive Auszahlungen	-308.000		-375.000	-1.226.250	-1.202.2
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz/. Ausz.)	-308.000		-230,000	-1.036.250	-1.012.25

				-		
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	
601-0001A Erwerb sonstiges Inlagevermögen		2,000,00	2.000,00	2,000,00	2.000,00	
26 26 Ausz f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	
Erläuterungen:						
KiTa Rabennest						
0601-0006A Erwerb sonstiges Anlagevermögen		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermő		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	 }
Edäuterungen:						
KiTa Zwergenland						
0601-0008A Erwerb sonstiges Anlagevermögen		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2,000,00	
Erläuterungen: KiTa Rappelkiste						
0601-0011A Erwerb sonstiges Anlagevermögen		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
26 26 Ausz.f.Investi.d.sonstSachani.vermö		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	
Erläuterungen:						
KiTa Regenbogenland						 
0601-0021A An-/ Umbau	375,000,00	300.000,00				
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-375.000,00	-300,000,00				
Erläuterungen: KiTa Rabennest						
	-145.000,00					
0601-0021E Zuschuss An- Umbau					Į.	

	Leun	aushalt Produktgruppe 0602 Jug				
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
00		Ergebnishaushalt				
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.000	-2.000		
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-2.000	-2.000		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstlefstungen	700	800		
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	5.000	5.000		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	5.700	5.800		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J.</i> Nr. 19)	3.700	3.800		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordenti Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-2.000	-2.000		
24A		25 Gesamtb. d. ordenti. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	5.700	5.800		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	3.700	3.800		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	3.700	3.800		
31		33 Ergebnis der Internen Leistunsgbeziehungen			:	
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	3.700	3.800		

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 0603 Einrichtungen der Jugendarbeit Stadt Leun Konten Bezeichnung Ansatz 2015 Ansatz 2014 Nr. 00 Ergebnishaushalt -100 -90 50 1 Privatrechtliche Leistungsentgelte 01 -100 -90 10 10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 -500 11 62, 63, 640-11 Personalaufwendungen 643, 647-649, 65 12 Versorgungsaufwendungen 150 12 644-646 1.361 590 13 60, 61, 67-69 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 70, 74, 76 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 300 18 1.661 1.240 19 19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18) 20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19) 1.561 1.150 20 23 23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22) -100 -90 24 24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + 1.661 1.240 24A 25 Gesamtb, d. ordenti. Aufwendung. (Nr.19+

1.561

1.561

1.530

1.530

3.091

1.150

1.150

2.405

2.405

3.555

Nr.22)

Nr. 28)

24B

27

28

30

31

32

26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 .f. Nr.25)

29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./.

30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)

33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen

34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen

32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen

Stadt		naushalt Produktgruppe 0604 Son	nst. Einr. a.	Kinder-, Ju	gena- u. rami	nennme
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
00		Ergebnishaushalt				
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)				
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.900	4.100		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	4.900	4.100		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J.</i> Nr. 19)	4.900	4.100		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)				
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	4.900	4.100		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	4.900	4.100		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	4.900	4.100		
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	22.644	35.594		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	22.644	35.594		
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	27.544	39.694		

Investitionen Produ	iktgruppe t	1004 30HSt	. Emr. u. Km	aer-, Jugen	u- u. i aiiiii	iciiiiiic	
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018		
0604-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			4,000,00	4.000,00	4.000,00	-	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00		
Erläuterungen:		1					
Spielplätze							
0604-0002A Spielplatz			10.000,00	10.000,00			
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-10.000,00	-10.000,00			
Erläuterungen:							
Leun-Ost							
Maßnahme wurde auf 2	015 verschoben						

Stadt	Leun					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
00		Ergebnishaushalt				
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)				
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.450	1,200		
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	20.000	20.000	:	
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	22.450	21.200		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	22.450	21.200		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)				
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	22.450	21.200		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	22.450	21.200		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	22.450	21.200		
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	39.577	63.156		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	39.577	63.156		
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	62.027	84.356		

Stadt	_	ushalt Produktgruppe 0802 Spo				
lr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
0		Ergebnishaushalt				1
1	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-250	-500		
2	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500	-1.000		
0	1	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-750	-1.500		
<b>i</b> 1	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	11.050	10.400	-	
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	700	700		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50,085	49.150		
14	66	14 Abschreibungen	27.754	27.755		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	89.589	88.005		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J.</i> Nr. 19)	88.839	86.505		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-750	-1.500		
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	89.589	88.005		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	88.839	86.505		
27	:	29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	88.839	86.505		
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-23.009	-34.296		
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	31.222	33,128		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	8.213	-1.168		
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	97.052	85.337		

Nr.	Bezeichnung	Ansatz lfd. Jahr	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz Vorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz, aus Investitionszuweis, und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen					
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat AV					
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens					
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					
05	Summe investive Einzahlungen					
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.500			-476.200	-473.20
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
10	Summe investive Auszahlungen	-1.500			-476.200	-473.20
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. J. Ausz.)	-1.500			-476.200	-473,20

Investitionen Produk Stadt Leun						
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzpian 2017	Finanzplan 2018	
0802-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen		1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-1,500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	

۱r.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	
00		Ergebnishaushalt			
10		10 Summe der ordentlichen Erfräge (Nr. 1 - 9)			
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sack- und Dienstleistungen	20,000	6,000	
19		19 Sum. der ordenflichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	20.000	6.000	
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	20.000	6.000	
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)			
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)			
24A	į	25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	20.000	6.000	
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	20.000	6.000	
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)			
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	20.000	6.000	
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen			
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	20.000	6.000	

Stadt I	_eun					
¥r.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	****	
00		Ergebnishaushalt			-	
)2	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-2,000		
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-1.500	-2.000		
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	173.500	171.500		
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	13.500	12.000		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10,800	11.000		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	197.800	194.500		
20		20 Verwaitungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	196.300	192.500		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-1.500	-2.000		
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	197.800	194.500		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	196.300	192.500		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	196.300	192.500		
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-83.473	-79.364		 
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	-83.473	-79.364		
32		34 Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen	112.827	113.136		

Stadt Leun						٠	
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018		
1001-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			2.000,00	2.000,00	2.000,00		
26 26 Ausz f.Invest i.d.sonst Sachanl.vermö			-2.000,00	-2.000,00	-2,000,00		

Stadt	_	aushalt Produktgruppe 1101 Was				
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	1-7-	
00		Ergebnishaushalt				
)1	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.000	-2.000		
)2	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500,000	-540,000		
03	548-549	3 Kostenersatzieistungen und -erstattungen		-25,000	 	
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.alig.Uml.	-13,500			
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.lnv.zuwzusch.u Beitr.	-52.930	-52,930		
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-582.430	-619.930		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	385.450	316.000	 ****	
14	66	14 Abschreibungen	85,187	91,405		
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	100,000	95.000		
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.750	2,000		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	572.387	504.405		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-10.043	-115.525		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordenti Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-582.430	-619.930		
24A		25 Gesamtb. d. ordentf. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	572.387	504.405		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 .J. Nr.25)	-10.043	-115.525		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-10.043	-115.525		
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	135.719	176,579	 	
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	135.719	176.579		
32		34 Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen	125.676	61.054		

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: gesunkener Wasserverbrauch Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Insandsetzung Hochbehälter

11

Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. J. Ausz.)

### Haushaltsplan Stadt Leun 2015

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Ifd. Jahr	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz Vorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis, und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.000		1.000	30.200	27.200
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV					
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens					
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					
05	Summe investive Einzahlungen	1.000		1.000	30.200	27.20
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-5.000			-117,100	-102.10
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
10	Summe investive Auszahlungen	-5.000			-117.100	-102.10

-4.000

-74.900

1.000

-86.900

Investitionen Produ	ktgruppe 11	01 Wasser				
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	
1101-0001E Wasser- anschlusskosten und Beiträge	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	
20 20 Einz.a.lnv.zuw.uzusch.s.a.lnv.beitr.	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
Erläuterungen: Wasserversorgung			7.0			
1101-0002A Erwerb sonstiges Anlagevermögen		5,000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-5,000,00	-5,000,00	-5.000,00	-5.000,00	
Erläuterungen: Wasserversorgung	•					

Stadt		aushalt Produktgruppe 1102 Abv					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	1	i	
00		Ergebnishaushalt					
02	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.120.000	-1.030.000			
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.lnv.zuwzusch.u Beitr.	-71.959	-71.959			
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-1.191.959	-1.101.959			
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21,000	16.700			
14	66	14 Abschreibungen	122.269	122.269			
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	960,000	920,000			
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	1.103.269	1.058.969			
20	,	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-88.690	-42.990			
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)					
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-1.191.959	-1.101.959			
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	1.103.269	1.058.969			
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	-88.690	-42.990	-		
26	79	28 Außerordentliche Aufwendungen	19.840			"	
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)	19.840				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-68.850	-42.990			
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-166.120	-166.120			
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	143.489	156.617	<del></del>	ļ .	
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	-22.631	-9.503		į	
32		34 Jahresergeb, nach internen Leistungsbeziehungen	-91.481	-52.493			

Tei Stadt	lfinanzhaushalt Produktgruppe 1102 A <sup>Leun</sup>	bwasser				
Ñr.	Bezeichnung	Ansatz lfd. Jahr	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz Vorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. undzuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				28.600	28.60
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm, und des immat.AV					
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens					
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					
05	Summe investive Einzahlungen				28.600	28.60
06	<ul> <li>Auszahlungen f ür Investitionen in das Sachanlageverm ögen und immat. Anlagever.</li> </ul>	-170.000			-2.397.700	-1.887.70
07	davon; Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse			_		
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
10	Summe investive Auszahlungen	-170.000			-2.397.700	-1.887.7
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz/. Ausz.)	-170.000			-2.369.100	-1.859.1

Investitionen Produ Stadt Leun	ıktgruppe 1	102 Abwass	ser			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	
1102-0001A Sanierungsmaßnahmen		150,000,00	150,000,00	150,000,00	150.000,00	_
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-150,000,00	-150.000,00	-150,000,00	-150.000,00	
Erläuterungen: Abwasserentsorgung Ma	aßnahme nach EK	vo				
1102-0002A Schachtbauwerke		20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-20,000,00	-20,000,00	-20.000,00	-20.000,00	
Erläuterungen: Abwasserentsorgung						

Stadt	Leun					
Ϋr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
10		Ergebnishaushalt				
)3	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-11.000	-6.000		
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-11.000	-6.000		
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	7.200	10.300		
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	400			<u> </u>
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9,500		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	7.600	19.800		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J.</i> Nr. 19)	-3.400	13.800		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-11.000	-6.000	:	
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	7.600	19.800		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	-3.400	13.800		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 .l. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-3.400	13.800		
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	16,691	20.174		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	16.691	20.174		
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	13.291	33.974		

### Teilergebnishaushalt Produktgruppe 1201 Gemeindestraßen

Stadt Leun

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
00		Ergebnishaushalt				
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.lnv.zuwzusch.u Beitr.	-26.258	-26.258		
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-26.258	-26.258		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.750	120.000		
14	66	14 Abschreibungen	71.240	57.211		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	240.990	177.211		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	214.732	150.953		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-26.258	-26.258		
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	240.990	177.211		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 .f. Nr.25)	214.732	150.953		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	214.732	150.953		
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	211.102	236.827		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	211,102	236.827		
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	425.834	387.780		

#### Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Mehraufwendungen für Straßenbeleuchtung

		A L. 16d Jaha	Marafliobtuage	Ansatz Vorjahr	Gesamt-	davon bisher
Ñr.	Bezeichnung	Ansatz lfd, Jahr	Verpflichtungs- ermächtigung		auszahlungsbed	bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis, und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		-		51.500	51.500
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm, und des immat.AV				471.000	471.000
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				<u> </u>	
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					<u>.</u> .
05	Summe investive Einzahlungen				522.500	522.500
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-550,000		-500,000	-2.570.800	-2.175.800
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-400.000)	
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
08	<ul> <li>Auszahlungen f</li></ul>					
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
10	Summe investive Auszahlungen	-550.00	0	-500.000	-2.570.800	-2.175.80
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-400.000)	
11	Saldo aus investitionstätigkeit (Einz. J. Ausz.)	-550.00	0	-500.00	-2.048.300	-1.653.30
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-400.000)	

Investitionen Produ Stadt Leun	uktgruppe 12	01 Gemeir	ndestraßen			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	
1201-0001A Gewerbegebiet Hollergewann	500.000,00	500.000,00	215.000,00	1		
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-500.000,00	-500.000,00	-215,000,00			
Erläulerungen:						 
Gemeindestraßen						 
1201-0005A înnerörtiicher Straßenbau - Allgemein -		50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-50.000,00	-50,000,00	-50.000,00	-50,000,00	
Erläuterungen:						
Gemeindestraßen						 
1201-0008A Erweiterung Straßenbeleuchtung			10.000,00	10,000,00	10.600,00	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-10,000,00	-10.000,00	-10.000,00	
Erläuterungen:						
Gemeindestraßen						

Teil Stadt		aushalt Produktgruppe 1202 Stra	aßenreinigu	ıng		
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	 	
00		Ergebnishaushalt				
10		10 Summe der ordentlichen Erfräge (Nr. 1 - 9)				
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.460	21,500		
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	120	150	 	ļ
19		19 Sum, der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	20.580	21.650		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	20.580	21.650		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)				
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	20.580	21.650		,
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 <i>J.</i> Nr.25)	20.580	21.650		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)			 	
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	20.580	21,650		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen				
32		34 Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen	20.580	21.650		

Tei Stadt		haushalt Produktgruppe 1203 ÖPI	NV		
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	
00		Ergebnishaushalt			-
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)			
16	73	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	2.500	5,500	
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	2.500	5.500	į
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 <i>J.</i> Nr. 19)	2.500	5.500	
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)			
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)			
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	2.500	5,500	
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 <i>J.</i> Nr.25)	2.500	5.500	
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)			
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.500	5.500	
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen			
32	:	34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	2.500	5.500	

# Teilergebnishaushalt Produktgruppe 1301 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Stadt Leun

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Į.	
10		Ergebnishaushalt				
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)			:	
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.350	17.900		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	38.350	17.900		
20	-	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	38.350	17.900		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)			 	
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)				
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	38.350	17.900		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	38.350	17.900		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	38.350	17.900		
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	24.786	38,961		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	24.786	38.961		
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	63.136	56.861		

#### Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Einsatz Waldarbeiter

Externe Grünflächenpflege

Stadt		aushalt Produktgruppe 1302 Öffe				 g
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Page 14	
00		Ergebnishaushalt				
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)				
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.850	3.350		
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	31.000	31.000		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	32.850	34.350		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	32.850	34.350		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordenti Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)				
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	32.850	34.350		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25)	32.850	34.350		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	32.850	34.350		-
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	6.732	10.582		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	6.732	10.582		
32		34 Jahresergeb, nach internen Leistungsbeziehungen	39.582	44.932		

lr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	
0		Ergebnishaushait			
1	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.400	-1.800	
2	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.000	-64.000	 
)7	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-285		
)8	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.lnv.zuwzusch.u Beitr.	-384	-384	
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-66.069	-66.184	
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	17,360	10,350	
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	950	500	
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.210	18.470	
14	66	14 Abschreibungen	33.905	33,905	
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	45	40	
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	69.470	63.265	
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	3.401	-2.919	
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)			
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-66.069	-66.184	
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	69.470	63.265	
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	3.401	-2,919	
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)			
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	3,401	-2.919	
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	95.134	110.016	
31		33 Ergebnis der Internen Leistunsgbeziehungen	95.134	110.016	
32		34 Jahresergeb, nach internen Leistungsbeziehungen	98.535	107.097	

Stadt Leun							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzpian 2018	:	
303-0001A Erwerb sonstiges Inlagevermögen			,	1.000,00			
24 24 Ausz.f.d.Erwerb y.Grundstücken u.Gebäuden				-1.000,00			
Erläuterungen:							
Friedhof Biskirchen							
303-0003A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			1.000,00		1.000,00		
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-1.000,00		-1.000,00		
Erläuterungen:			-				
Friedhof Bissenberg							
1303-0004A Erwerb sonstiges Anlagevermögen				1,000,00			
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstöcken u.Gebäuden				-1.000,00	:		
Erläuterungen:			_				
Friedhof Leun							
1303-0006A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			1.000,00		1.000,00		
24 24 Ausz f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-1.000,00		-1.000,00		

Stadt		aushalt Produktgruppe 1304 Nat	arsonae ar	na Lunasoi	iartopnog.	•	
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014			
00		Ergebnishaushalt					
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)					
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.975	4,900			
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	5,800	5.800			
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	10.775	10.700			
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	10.775	10.700			
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)					
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)					
24A		25 Gesamtb. d. ordenti. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	10.775	10.700			
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	10.775	10.700			
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)					
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	10.775	10.700			
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen					
32		34 Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen	10.775	10.700			

lr.	Konten	Bezeichnung	Ansalz 2015	Ansatz 2014		
10		Ergebnishaushalt	,			
1	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-282.000	-326,000		
)3	548-549	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.600		 	
9	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-70.000	-70.000	 	<u> </u>
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-353.600	-396.000		
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	161.300	161,850		
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	9.700	9.600		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.370	171.760	***	
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.415	1,390		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	336.785	344,600		
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-16.815	-51.400		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-353.600	-396.000		
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	336.785	344.600		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	-16.815	-51.400		
25	59	27 Außerordentliche Erträge	-14.000	-8.000	 	
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>.l.</i> Nr. 28)	-14.000	-8.000		
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-30.815	-59.400		
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	612	962		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	612	962		
32		34 Jahresergeb, nach internen Leistungsbeziehungen	-30.203	-58,438		

Druck am 16.11.15

#### Teilergebnishaushalt Produktgruppe 1501 Wirtschaftsförderung Stadt Leun Ansatz Ansatz Nr. Konten Bezeichnung 2015 2014 Ergebnishaushalt 00 10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 -10 9) 49.000 12,500 15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü 15 71 s.bes.Finanzaufw 49.000 12.500 19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 11 -18) 49.000 12.500 20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19) 20 23 23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22) 24 24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + 49.000 12.500 24A 25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22) 49.000 12.500 26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr.25) 24B 29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. 27 Nr. 28) 28 30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29) 49.000 12.500 31 33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen 49.000 12.500 32 34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen

#### Erläuterungen

Aufw. f. Zuweisungen und Zuschüs, bes. Finanzaufw.; gemeinsamer, Kreisweiter Internetausbau.

Stadt	Leun					
√r.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
00		Ergebnishaushalt				
01	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-150	-	
07	540-543	7 Erfr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-100			
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-200	-150		
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	450	1.820		
15	71	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	9.200	5.800		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	9.650	7.620		;
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	9.450	7.470		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				-
24		24 Gesamtbetr d. ordenti Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-200	-150		
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	9.650	7.620		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 .f. Nr.25)	9.450	7.470		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	9.450	7.470	į	
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	4.896	7.696		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	4.896	7.696		
32		34 Jahresergeb, nach internen Leistungsbeziehungen	14.346	15.166		

r.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	
0		Ergebnishaushalt			
1	50	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-218,700	-185.850	
2	51	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.250	-6.700	-
18	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.lnv.zuwzusch.u Beitr.	-3.600	-3,600	
9	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-500	-500	
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-229.050	-196.650	
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	11 Personalaufwendungen	31.090	27.900	
12	644-646	12 Versorgungsaufwendungen	1.200	800	
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.210	67.670	
14	66	14 Abschreibungen	40.793	39.425	 
18	70, 74, 76	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	425	380	 
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	134.718	136.175	
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-94.332	-60.475	
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)			
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-229.050	-196.650	
24A	}	25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	134.718	136.175	
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)	-94.332	-60.475	
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)			
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-94.332	-60.475	
29		31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-46.507	-68.550	
30		32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	97,761	104.843	
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	51.254	36.293	
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-43.078	-24.182	

Privatrechtliche Leistungsentgelte: Mehreinnahmen Steinbruch.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Ifd, Jahr	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz Vorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
	Finz, aus Investitionszuweis, und –zuschüssen					
01	sowie aus Investitionsbeiträgen	ļ				•
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm, und des immat.AV					
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	,				_
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					
05	Summe investive Einzahlungen					
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-80,000			-358.700	-349.70
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
10	Summe investive Auszahlungen	-80.000			-358.700	-349.70
11	Saido aus Investitionstātigkeit (Einz. J. Ausz.)	-80.00			-358.700	-349.70

			<u></u>	r:	- Finananiaa		
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018		
1503-0001A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			1,000,00	1.000,00	1.000,000		
24 24 Ausz.f.d.Enverb v.Grundstücken u.Gebäuden			-1.000,00	-1,000,00	-1,000,00		
Erläuterungen:							
DGH "Grūne Au"							
1503-0004A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			1.000,00	1.000,00	1.000,00		
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundsfücken u.Gebäuden			-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
Erläuterungen:							
DGH Bissenberg							
1503-0006A Erwerb sonstiges Anlagevermögen			1.000,00	1,000,00	1.000,00		•
24 24 Ausz f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
Erläuterungen:							
DGH Stockhausen							
1503-0009A Dachsanlerung		70.000,00					
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-70,000,00					
Erläuterungen:							
DGH Stockhausen	<u>.</u>					,	
1503-0010A Erneuerung Toilettenanlage		10.000,00					
24 24 Ausz.f.d.Enverb v.Grundstücken u.Gebäuden		-10.000,00					

Stadt	Leun				
ir.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	
00		Ergebnishaushalt			
)5	55	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-3,694,301	-3.354.017	
)6	547	6 Erträge aus Transferleistungen	-175.844	-164.551	
07	540-543	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2,189.649	-2,000,000	
08	546	8 Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuwzusch.u Beitr.	-73.660	-73,660	
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-6.133.454	-5.592.228	
16	73	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	3.217.142	3.080.000	
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	3.217.142	3.080.000	
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-2.916.312	-2.512.228	
21	56, 57	21 Finanzerträge	-12.000	-12.550	
22	77	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	2,500	2.500	
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-9.500	-10.050	
24		24 Gesamtbetr d. ordenti Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-6.145.454	-5.604.778	
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	3.219.642	3.082.500	
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 .f. Nr.25)	-2.925.812	-2.522.278	
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 <i>J.</i> Nr. 28)			
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-2.925.812	-2,522.278	
31		33 Ergebnis der Internen Leistunsgbeziehungen			
32		34 Jahresergeb, nach internen Leistungsbeziehungen	-2.925.812	-2.522.278	

### Haushaltsplan Stadt Leun 2015

Stad	t Leun					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz ifd. Jahr	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz Vorjahr	Gesamt- auszahlungsbed	davon bisher bereitgestellt
01	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbelträgen	145.000	-	148,000	470.680	395.68
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm, und des immat.AV					
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			1		
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten					
05	Summe investive Einzahlungen	145.000		148.000	470.680	395.68
06	<ul> <li>- Auszahlungen f ür Investitionen in das Sachanlageverm ögen und immat. Anlagever.</li> </ul>					
07	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten					
10	Summe investive Auszahlungen					
11	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. J. Ausz.)	145.000		148.000	470.680	395.68

### Haushaltsplan Stadt Leun 2015

Investitionen Produl	ktgruppe 16	or Steuerr	i, angemen	ie Zuweisui	ngen ana or	mayen	
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzpian 2017	Finanzplan 2018		
1601-0001E Investitionspauschale	-148.000,00	-145.000,00	-25.000,00	-25,000,00	-25.000,00		
20 20 Einz.a.lnv.zuw.uzusch.s.a.lnv.beilr.	148.000,00	145,000,00	25.000,00	25.000,00	25,000,00		
Erläuterungen:		<u></u>		·			
Land Hessen							

### Haushaltsplan Stadt Leun 2015

Stadt	Leun					
Vr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014		
00		Ergebnishaushalt				
09	53	9 Sonstige ordentliche Erträge	-160.000	-168,000		 
10		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-160.000	-168.000	_	
13	60, 61, 67-69	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	1.000		
16	73	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	96.847	96.260		
19		19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	97.847	97.260	:	
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-62.153	-70.740		
22	77	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	194.304	188.934		
23		23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	194.304	188.934		
24		24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-160.000	-168.000		
24A		25 Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+ Nr.22)	292.151	286.194		
24B		26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 <i>J.</i> Nr.25)	132.151	118.194		
27		29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)				
28		30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	132.151	118.194		
29	1	31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-364.199	-301.515		
31		33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen	-364.199	-301.515		
32		34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-232.048	-183.321	-	

### Mittelfristige Ergebnisund Finanzplanung

### Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2014 bis 2018

### -Beträge in 1.000,00 €-

L.	Erträge	und	Aufwendungen
----	---------	-----	--------------

KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen		-Plai	nungszeitrau	m-	
		2014	2015	2016	2017	2018
	Erträge					
50	Privatrechliche Leistungsentgelte	-582	-544	-560	-834	-834
51	Öffentlich-rechliche Leistungsentgelte	-2.000	-2.061	-2.234	-2.256	-2.279
548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-125	-32	-32	-33	-33
	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen					
5500	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-2.300	-2.434	-2.568	-2.696	-2,831
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-77	-85	-88	-91	-93
5551	Grundsteuer A	-15	-20	-23	-23	-23
5552	Grundsteuer B	-373	-515	-569	-580	-589
5553	Gewerbesteuer	-560	-600	-674	-694	-715
5559	Andere Steuern	-30	-40	-40	-40	-40
558	Erträge aus Umlagen					
55	Sonst. Erträge aus Steuern, sonst. steuerähnl. Erträge, sonst. Umlagen					
547	Erträge aus Transferleistungen	-166	-176	-174	-181	-186
540-543	Erträge aus Zuweisungen & Zuschüssen für lauf. Zwecke und allg. Umlagen	-2.439	-2.717	-2.809	-2.837	-2.866
546	Erträge aus d. Auflösung v. Sonderposten	-259	-259	-262	-264	-267
53	Sonstige ordentliche Erträge	-245	-237	-239	-242	-244
	Summe der ordentlichen Erträge	-9.171	-9.720	-10.273	-10.772	-11.000
	Aufwendungen					
62,63,	Personalaufwendungen	2.968	2.887	2,887	2.887	2.887
644-646	Versorgungsaufwendungen	352	392	392	392	392
60,61,	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.732	1.788	1.775	1.800	1.800
66	Abschreibungen	540	546	551	557	563
71	Aufw. für Zuw. & Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	1.138	1.219	1.243	1.250	1.256
73	Steuerauf. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	3.190	3.326	3.404	3.438	3.459
72	Transferaufwendungen					
70,74,76	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	5	5	5	5	:
	Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.925	10.163	10.259	10.329	10.36
	Verwaltungsergebnis	754	443	-14	-443	-639
56,57	Finanzerträge	-20	-20	-20	-20	-2
77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	190	197	199	201	20:
	Finanzergebnis	170	177	179	181	18:
	Ordentliches Ergebnis	924	620	165	-263	-45
59	Außerordentliche Erträge	-8	-14			
79	Außerordentliche Aufwendungen		20			
	Außerordentliches Ergebnis	-8	6	0	0	(
	Jahresergebnis	916	626	165	-263	-45

### Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2014 bis 2018

### -Beträge in 1.000,00 €-

### 2. Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen

		-Pla	nungszeitrau	ım-	
Art der Einzahlung/ Auszahlung	2014	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen	1				
Aufnahme von Krediten und Begebung von Anleihen	876	1.120	804	282	372
Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	294	146	26	26	26
Verkaufserlöse aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	85	250			
Rückzahlung von gewährten Krediten					
Summe der Einzahlungen	1.255	1.516	830	308	398
Auszahlungen					
Tilgung von Krediten	-136	-142	-145	-148	-151
Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen	-876	-1.120	-794	-272	-372
davon:					
Investitionszuschüsse, -zuschüsse und Investitionsbeiträge					
Investitionen in Finanzanlagen					
davon:					
Ausleihungen					
Summe der Auszahlungen	-1.012	-1.262	-939	-420	-52
Saldo	243	254	-109	-112	-12

### Stellenplan

### Stellenplan Teil A: Beamte

10 to	Cliedenmonan	4	asoldu	nasar	uppen	nach	dem H	lessisc	then B	esold	Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz	L L	Beamte	Zahl der	Zahl	
Produkt- bereich				, , ,	) L L						i 1		zusammen		der am 30.06.2014	Erläuterungen
ozw. Organisations- einheit			höherer Dienst	ar Die	nst	D.	gehobener Dienst	ner Di	enst	<u> </u>	mittlerer Dienst f	ein- facher			tatsächlich besetzten	
		1,6	15	A 4.	13	13	12	11 11	10	6	A9-6	Dienst A5-1	2015	2014	Stellen	
0101	Magistrat	н											r <del>-1</del>	<b>-</b> -4	н	
Stellenplan 2015	5	1						1	1				+-1	,		
Stellenplan 2014	4	7							+	1				-		
Zahl der am 30.06.2014	06.2014	7-1													-1	
peserzten stellen			1	1	1	-		-	-							

(

## Stellenplan Teil B: Beschäftigte

														Zahl der	Zahl	
Produkt-													Beschäftigte	Stellen	der am	
bereich ,	•	Entraltanionen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst	9000	מים מי	nen de	Tari	fvertr	aa für	den öf	fentli	chen [	ienst	zusammen	nach dem	30.06.2014	Erläuterungen
DZW.	Giledel ungsplan	בונאכור		5	; ;		(TVöD)	} _					•	Stellen-	tatsächlich	
Organisations-						•								plan	besetzten	
ענווופור	J	15 14	13 12	H	9	6	8 7	9	2	4 3	2	1	2015	2014	Stellen	
0102	erung,		н			, ,-1	<del>۲-1</del>				0,39		3,39	3,39	3,39	2 AZUBI
0103	zentrale Dienste Finanz- und Kassenwesen				, 0,	0,77	<del>1-1</del>	н	. <u>.</u>				3,77	4,08	3,28	
0202	Ordnungsangelegenheiten					н	<b></b>	0,51	0,52				3,03	4,5	4,5	
0601	Betr. Grundschule Bisk.							´ +4	0,51				1,51	1,51	0,75	
0601	Betr. Grundschule Leun								1,51				1,51	1,51	0,35	
0601	KiTa Rabennest										6′0		6,0	6′0	6'0	
0601	KiTa Zwergenland				<del></del>						0,77		0,77	0,77	0,77	
0601	KiTa Rappelkiste		·	•							0,77		0,77	0,77	0,77	
0601	KiTa Regenbogenland							· ···-			0,39		62,0	65'0	65'0	
1001	Bau- u. Grundstücksordn.			н		⊣		0,70					2,7	2,7	2,7	
0105	Bauhof						7	ហ				н	ω	ω	7,51	
1305	Land- und Forstwirtschaft				·			m					m	m	m	
	Gerinofiiaia Beschäftiate										1,24		1,24	1,34	1,34	
Stellenplan 2015	115		1	т	1 3,	3,77	5	11,21	1 2,54		4,46	н	30,98			
Stellenplan 2014	114		1	1	1 3,	3,77	7	10,26	5 3,27		4,76			33,06		
Zahl der am 3	Zahl der am 30.06.2014 besetzten Stellen		1	1	1 3,	3,77	9	8,80	2,52		4,76	-1			29,85	

Stellenplan Teil C: Beschäftigte im Erziehungsdienst

Produkt-								Beschäftigte	Zahl der Stellen	Zahl der am	
bereich bzw. Organisations-	Gliederungsplan	Entgeltg	ruppen nach	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TV&D)	ür den öffen	tlichen D	ienst			30.06.2014 tatsächlich besetzten	Erläuterungen
einheit		S 15 S 14 S 13 S	S 12 S 11 S	10 8988 87	S 6	S 5 S 4	535251	2015	2014	Stellen	
0601	Kindertagesstätte Rabennest Biskirchen	0,87			9,33	69'0		10,89	10,89	10,89	
0601	Kindertagesstätte Zwergenland Bissenberg		0	0,65	4,99			5,64	5,64	5,64	
0601	Kindertagesstätte Rappelkiste Leun	9′0			6,18	1,43		8,21	8,21	8,21	
0601	Kindertagesstätte Regenbogenland Leun	4,0			3,41	0,56	10	4,37	4,37	4,37	
								2			
Stellenplan 2015	5	1,87	0	0,65	23,91	7,68		77,67	,		
Stellenplan 2014	<u> </u>	I	1	1,52	23,91	2,68	3		77,41	7,700	
Zahl der am 30.06.2014	06.2014	+1	ਜ 	1,52	23,91	2,68	~	-		TT'67	
besetzten Stellen	Ē										

# Stellenplan Teil D: Zusammenstellung

Produktbereich	Bezeichnung		Zahl der Stellen	en		Zahl der Stellen	en	7	Zahi der tatsachlich	usilc :	Erlauterungen
bzw.			2015			2014			besetzten Stellen am 30.06.2014	len [4	
Organisations- einheit		Beamte	Beschäftigte	Zusammen	Beamte	Beschäftigte	Zusammen	Beamte	Beschäftigte	Zusammen	
0101	Magistrat	1,00		1,00	1,00		1,00	00'I		1,00	
0102	Verwaltungssteuerung, zentrale Dienste		3,39	3,39		3,39	3,39		3,39	3,39	
0103	Finanz- und Kassenwesen		3,77	3,77		4,08	4,08		3,28	3,28	
0202	Ordnungsangelegenheiten		3,03	3,03		4,50	4,50		4,50	4,50	
0601	Betr. Grundschule Bisk.		1,51	1,51		1,51	1,51		0,75	0,75	
0601	Betr. Grundschule Leun		1,51	1,51		1,51	1,51		0,35	0,35	
0601	KiTa Rabennest		11,79	11,79		11,79	11,79		11,79	11,79	
0601	KiTa Zwergenland		6,41	6,41		6,41	6,41		6,41	6,41	
0601	KiTa Rappelkiste		86,8	86'8		86'8	86'8		86'8	86'8	
0601	KiTa Regenbogenland		4,96	4,96		4,96	4,96		4,96	4,96	,
1001	Bau- u. Grundstücksordn.		2,70	2,70		2,70	2,70		2,70	2,70	
0105	Bauhof		8,00	00′8		8,00	8,00		7,51	7,51	
1305	Land- und Forstwirtschaft		3,00	3,00		3,00	3,00		3,00	3,00	
	Gerinafüaia Beschäftiate		1,24	1,24		1,34	1,34		1,34	1,34	
Tacacamt.		1.00	60.29	61.29	1.00	62.17	63,17	1,00	58,96	59,96	

### Erläuterungen zum Stellenplan 2015

Teil A: Beamte

Teil B: Beschäftigte

0103: Die 0,56-Stelle Buchhaltung (EG 6) und 0,75-Stelle Stadtkasse (EG 5) wurden zu 1,0-Stelle Finanzwesen (EG 6).

0202: Die Stellen wurden der heutigen Besetzung angepasst.

0601: Im Regenbogenland entfällt die Hauswirtschaftskraft.

Geringfügig Beschäftigte: Der Schredderplatz wurde geschlossen.

### Teil C: Beschäftigte im Erziehungsdienst

### Rabennest:

Anpassung aufgrund tarifrechtl. Bestimmungen.

### Vermerke zur Deckungsfähigkeit

### Vermerke über die Deckungsfähigkeit

### a) Gesetzliche Deckungsfähigkeit:

Nach § 4 Abs.1 i. V. m. § 20 Abs. 1 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt ein Budget, innerhalb dessen die veranschlagten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sind. Nach § 4 Abs.1 i. V. m. § 20 Abs. 3 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt ein Budget, innerhalb dessen die veranschlagten Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen gegenseitig deckungsfähig sind. Ausgenommen hiervon sind nach § 20 Abs. 5 GemHVO die zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Abschreibungen), nach § 13 GemHVO die Verfügungsmittel des Stadtverordnetenvorstehers und der Bürgermeisterin und nach § 20 Abs. 4 die Fraktionsmittel.

### b) Erklärte Deckungsfähigkeit:

Für gegenseitig deckungsfähig werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO die Personalaufwendungen (Sachkonto 6200000 bis Sachkonto 6599999) aller Teilhaushalte mit Ausnahme der Kostenstelle Forst (13 05 02 10) erklärt (ehemaliger Sammelnachweis "Personalkosten").

Für gegenseitig deckungsfähig werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO die Aufwendungen für Abschreibungen (Sachkonto 6600000 bis Sachkonto 6699999) aller Teilhaushalte mit Ausnahme der Kostenstelle Forst (13 05 02 10) erklärt.

Für gegenseitig deckungsfähig werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO die auszahlungswirksamen Aufwendungen der Kostenstelle Forst (13 05 02 10) erklärt. Aufwendungen der übrigen Kostenstellen sind nicht mit Aufwendungen der Kostenstelle Forst deckungsfähig.

Nach § 19 Abs. 2 GemHVO wird erklärt, dass zahlungswirksame Mehrerträge aus Holzverkauf – ausgenommen Nettoerlöse aus überplanmäßigen Nutzungen nach § 26 Abs. 3 Hess. Forstgesetz – die Ansätze für zahlungswirksamen Aufwendungen bei der Kostenstelle Forst (13 05 02 10) erhöhen.

### c) Gesetzliche Übertragbarkeit:

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO bleiben die Ansätze für Auszahlung, Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann.

### d) Erklärte Übertragbarkeit:

Nach § 21 Abs. 1 GemHVO werden die Ansätze für Aufwendungen der Budgets für übertragbar erklärt, sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

### Zusammenstellungen

### Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigung		Voraussicht	ich fällige Au	szahlungen	
im Haushaltsplan			1.000 EUR		
des Jahres	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6
			•		
Summe	0	0	0	0	0
Nachrichtlich:			ļ		
In der Ergebnis- und					
Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme	794	272	272	n. b.	n.b.

Ranalisation				-11-71	1 1/2 11	D. Church	गाट्य		Brichwert
Kanalisation	Kalk.		Buchwert	Kalk.		Buchwert	raik.		DUCIIWEIL
Kanalisation	Zinsen	Abschreibungen	am	Zinsen	Abschreibungen	am	7Insen	Abschreibungen	am
Kanalisation	2011	2011	31.12.2011	2012	2012	31.12.2012	2013	2013	31.12.2013
Kanalisation	Ę	Ф	ę	Ψ	æ	φ	€	Ę	€
Kanailsation	24 088 07	122 289 40	2 744 986 00	61.966.07	122.269,40	2.744.986,00	61.966,07	122.269,40	2.744.986,00
	30.260.45	99 950 88	1 309 358,98	20.823.23	91,404,64	1.242.529,50	19.347,96	85.186,17	1.169.701,50
ייישטטטויים אייים	24 700 24	27 830 72	449 329 41	14.799.67	27.940,31	422.075,04	13.943,41	24.760,84	432.052,82
reuerwent biskirchen	70 777 0	A 561 24	203 157 63	ŀ	4.558.11	198,766,77	6.939,96	5.879,69	226.170,77
reuerwehr Bissenberg	0.4 14,07	72,100.7	592,167,98		21.768.27	570,565,97	15.825,67	22.809,53	554.467,66
Feuerwent Leun	5 530 20	7 202 21	162 166 63		7.318,08	155.015,80	3.765,12	7.452,67	151.334,04
Federwent Stockhauseri	3.330,20	0 537 80	228 220 56		10.918.09	223.882,53	7.940,13	10.760,88	228.981,17
Kindergarten Kabennest	11.300,77	24 458 40	651 142 75	~	21.913.47	629,229,28	15.145,11	21.239,40	607.942,13
Kındergarten zwergeniand	47,803,74		222 280 16		9 358 74	223.537.36	6,006,60	9.346,73	214.178,63
Kindergarten Kegenbogenland	0.900,00	6	811 707 41	10	23.412.81	791,247,51	19.907,24	23.268,18	767.986,33
Kindergarten Kappelkiste	80,018.82	7	4E0 704 EO		5 214 00	153 507 50	5 931 74	5.214.00	148.293,50
Friedhof Biskirchen	8.729,68	5.214,00	156.127.861	0.140,00	00,414.0	05.0000	0.10	00 0	1.50
Friedhof Bissenberg (alt)	0,14	00,0	00,2		0,00	4,00	10 067 10	0 734 00	301 878 00
Friedhof Bissenberg (neu)	17.662,79	9.731,00	321.139,00	·	9.731,00	311.408,00	12.007, 10	9.751,00	201.010,00
Friedhof Leun	13.911,03	13.424,50	260.592,78	Ì	13.424,50	247.168,28	9.073,87	13.424,50	735.745,70
Friedhof Stockhausen	6.893,05	5.535,02	135.708,98		5.535,02	130.173,96	4.599,97	20,056.6	124.638,94
DGH Biskirchen	29.136.34	14.350,46	534.218,31	20.633,73	15.127,57	520.137,99	20.035,41	15.127,57	505.008,42
DOL Bissenberg	12,628,65	7.994,81	240.445,41	8.821,19	8,430,12	230.633,19	8.498,59	8.430,12	222.203,07
DOU Stockhousen	16 863 30	10.713.28	308.630,16	12.078,06	10.087,43	303.914,78	11.682,18	9.958,28	293.956,50
Turnhollo Lorra	36 865 46	26.810.21	878,803,70	26.223,13	27.754,13	857.394,64	26.223,13	27.754,13	829.639,51
ומווומוופ בפתו	10 345 81	15.905.62	188,105,56	8.394,96	17.618,63	209.874,00	7.498,96	18.131,61	187.474,05
Dathous + Barramt	18 750 93	19.622.52	345,980,21	12.930,98	19.460,29	328.153,77	12.243,30	17.848,17	310.786,97
Hour doc Costos	1 800 40	646.64	32.734,48	1.281,16	705,42	32.029,06	1.252,95	705,42	31,323,64
House der Begebring	3.015.69	3.571,00	134.743,36	3.869,06	5.071,48	139.686,38	3.684,25	6.571,97	133.113,41
Trade del pregegiaria	399,533,10	481.349,31	10.924.442,47	မြ	479.021,51	10.665.919,81	293.578,90	471.405,28	10.419.662,34
Historia: Der am Jahresende sich ergebende Buchwert errechnet sich aus d	ergebende Buc	hwert errechnet sich	aus dem Vorjah	ıreswert abzüg	em Vorjahreswert abzüglich der kalkulatorischen Abschreibungen sowie der	chen Abschreibu	ngen sowie d	ie	
1	entsprechenden	Jahres.							
Die Zu., Arw. Abdände ernehen sich aus dem Bericht des Steuerb	ernehen sich au	s dem Bericht des S	teuerberaters ur	d sind nicht in	veraters und sind nicht im einzelnen festgehalten	lten.			
חפידים בת- מדמי של מילים	55					Buchwert		Abschreibungen	Buchwert
						31.12.2008		2009 - 2011	31.12.2009
Straffen Wede Plätze						779.885,51		noch nicht ermittelt	
Transitivesc, Face		11				206.071,09		-	
Tilgelledibadweine						4.486.975,06			

	Darlahanszusammenstellund	menstellung	zum Haus	zum Haushalt der Stadt Leun für das Haushaltsjahr 2015	t Leun für	das Hausha	ıltsjahr 2015	
Darl Nr.	Ursprungs- Darlehensgeber betrag €	Stand 31.12.14	Tilgung 2015 in Euro	Stand 31.12.15	Zinssatz %	Zinsen 2015 in Euro	Zinsan- passung	Bemerkungen
ő	357 904 32 DGHYP Hamburg	230.673,37	9.037,73	221.635,64	4,18	9.501,71	31.03.2016	
0.00		30.677,53	2.454,20	28.223,33	4,75	1.428,04	15.08.2017	
) (C)		136.682,50	9.066,86	127.615,64	2,22	2.959,22	2.959,22 Fest bis Ende	
) (G	281.210.53 Hess, Landesbank - GZ	182.483,99	7.677,64	174.806,35	4,79	8.604,44	31.03.2031	
107	500.000.00 WL Bank	448.377,26	7.063,69	441.313,57	3,80	16.956,31	20.02.2021	
100	140 000 00 KFW Berlin	120.400,00	5.600,00	114.800,00	3,90	4.641,00	15.08.2026	1.Tilgungsrate am 15.08.11
103	475.000,00 Hess. Landesbank - GZ	386.041,71	13.231,70	372.810,01	3,98	15.149,54	Fest bis Ende	
104		1.334.888,62	34.882,96	1.300.005,66	3,41	45.076,80		
105	188 000 00 WI Bank	141.000,00	9.400,00	131.600,00	00'0			Förderung Tagespflegeplätze
108	143.693.00 LTH	119.744,20	798,29	114.954,44 KFA	(FA		Fest bis Ende	Konjunkturpaket
, C		125.000,00	833,33	120,000,00 KFA	ΉA		Fest bis Ende	Konjunkturpaket
	12.500.001TH	9.666,64	41,67	9.583,30 KFA	(FA		Fest bis Ende	Konjunkturpaket
	10.784.17 LTH	2.055,42	40,76	1.973,90 k	KFA		Fest bis Ende	Konjunkturpaket
. 7.	48.684.19 LTH	10.142,50	202,85	9.736,80 k	KFA		Fest bis Ende	Konjunkturpaket
, <u>, , , , , , , , , , , , , , , , , , </u>		2.220,80	44,42	2.131,96 KFA	(FA	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	Fest bis Ende	Konjunkturpaket
4		2.166,64	41,67	2.083,30 k	KFA		Fest bis Ende	Konjunkturpaket
	110.720.00 LTH	95.957,32	615,11	92.266,65 k	KFA		Fest bis Ende	Konjunkturpaket
7 0	-	5.306,36	99,81	5.106,74 KFA	ŒA		Fest bis Ende	Konjunkturpaket
7	n dilitara	3.887,00	74,75	3.737,50 k	KFA		Fest bis Ende	Konjunkturpaket
, C		11.392,32	73,03	10.954,15 KFA	(FA		Fest bis Ende	Konjunkturpaket
2 0		5.453,04	34,96	5.243,30 k	KFA		Fest bis Ende	Konjunkturpaket
120	1.017.750.00 Hypovereinsbank	953.277,99	22.901,93	930.376,06	3,47	30.326,39	31.12.2041	
121	876.000,00 WI-Bank	00'0	11.312,33	864.687,67	1,99	6.163,87	29.09.2045	
122	1.120.000,00 nn	0,00	5.600,00	1.114.400,00	2,00	5.600,00		gem. HH-Entwurf
	7.238.538,74	4.357.495,21	141.129,69	6.200.045,97		146.407,32		
1 1 2 1 4	Noobriobtlich: Tilding Land: 10 310 55 @ inspesamt	m+						

Nachrichtlich: Tilgung Land: 12.319,55 € insgesamt

{

### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

1.000€

Art	Stand zu Beginn	Voraussichtlicher	Voraussichtlicher
	des Vorjahres	Stand zu Beginn	Stand zum Ende
	(01.01.2014)	des Haushaltsjahres (01.01.2015)	des Haushaltsjahres (31.12.2015)
1	2	3	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten			
von 2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden 2.4 Zweckverbänden und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			Ì
2.6 Kreditmarkt 2.7 Verbundene Unternehmen, Be-	5.398	4.357	6.200
teiligungen, Sondervermögen			}
Summe:	5.398	4.357	6.200
3. Verbindlichkeiten aus	1.256	1.650	1.606
Kassenkrediten	1.250	1.050	1.000
4. Verbindlichkeiten aus Vor-			
gängen, die Kreditaufnahmen			
wirtschaftlich gleichkommen	ļ		
4.1 Leasing			
4.2 Sonstige			
Summe:			
<u>Nachrichtlich</u>	‡ *		
5. Verbindlichkeiten der Sonder-			
vermögen mit Sonderrechnung 5.1 aus Krediten			
5.2 aus Vorgängen, die Kredit-			
aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
_			
6. Vorübergehende Inanspruch- nahme von flüssigen Mitteln			
aus zweckgebundenen Rück-			
lagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke			
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweck-			
verbänden	4.978	4.806	4.889
8. Anteilige Schulden im Rahmen			
der Beteiligung an wirtschaft-			
lichen Unternehmen			-
9. Langfristige Mietverträge und			
Verpflichtungen aus ÖPP-Verträge	en		

### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen

1.000€

Art	Stand zu Beginn	Voraussichtlicher	Voraussichtlicher
rit.	des Vorjahres	Stand zu Beginn	Stand zum Ende
·	das vorjanias	des	des
		Haushaltsjahres	Haushaltsjahres
	(01.01.2014)	(01.01.2015)	(31.12.2015)
1	2	3	4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen			
_		<u> </u>	
1.1 Rücklagen aus Überschüsssen			
des ordentlichen Ergebnisses			
1.2 Rücklagen aus Überschüssen			}
des außerord. Ergebnisses		İ	
1.3 Sonderrücklagen	78	78	78
1.4 Stiftungskapital	Ì		
1.5 sonstige			1
Summe der Rücklagen	78	78	78
2. Rückstellungen			
2.1 Rückstellungen für Pensions-			
verpflichtungen auf Grund von			
beamtenrechtlichen oder vertrag-			
lichen Ansprüchen			
(davon durch Mittel des Versorgungs-			
rücklage nach HVersRücklG gedeckt)			
2.2 Rückstellung aus Beihilfeverpflich-		1	
tungen gegenüber Versorgungs-			
empfängern, Beamten und Arbeit-		1	
nehmern			
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und			
Entgeltzahlungen für Zeiten der			
Freistellung von der Arbeit im Rah-			
men von Altersteilzeitarbeit und			
ähnliche Maßnahmen			
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr			
unterlassene Aufwendungen für			
Instandhaltung, die im folgenden			
Haushaltsjahr nachgeholt werden			
sollen			
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung		1	
und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6 Rückstellungen für die Sanierung			
von Altiasten			
TOTT / TICKSCOTT			
		İ	
		ļ	
1	ı	1	L

} <del></del>	<u> </u>		
Art	Stand zu Beginn	Voraussichtlicher	Voraussichtlicher
	des Vorjahres	Stand zu Beginn	Stand zum Ende
		des	des
		Haushaltsjahres	Haushaltsjahres
	(01.01.2014)	(01.01.2015)	(31.12.2015)
1	2	3	4
2.7 Rückstellungen für unbestimmte			
Aufwendungen für Umlagen nach			
dem Finanzausgleichsgesetz und für			
ungewisse Verbindlichkeiten im Rah-			
men von Steuerschuldverhältnissen	1		
2.8 Rückstellungen für drohende Ver-			
pflichtungen aus Bürgschaften, Ge-			
währleistungen und anhängigen		1	
Gerichtsverfahren		ļ	
2.9 Rückstellungen für drohende Ver-			
luste aus schwebenden Geschäften			
2.10 Sonstige Rückstellungen		ļ	Ì
Summe der Rückstellungen			

(

Gebühren, Beiträge und Hebesätze der Stadt Leun ab 1977

Gebühr je m³ 1,20 DM 1,20 DM	Zähler-	Mingh								70,00	בבואפט ב	o Gewinn
			Gebühr	Nieders.	1. Hund	2. Hund	3. Hund u.	geranri.	nepes.			
	mioto	%	Te m <sup>3</sup>	Geb.			jed. weitere	Hund		A u. B		ı
	ייט טט טיי	2	MG Oc.		24.00 DM	36.00 DM	48,00 DM	r DM	250%	230%	-	MICO -
	13,00 DM	٥	MG 00 t		24 OO DM	36.00 DM	48,00 DM	WQ -	250%	230%	1	DM
ļ	13,00 DM	ا ،	1,50 07		MG 00 VC	36 OO DM	48.00 DM	→ DM	250%	230%	- DM	
1979 1,35 DM	13,00 DM	5,5	MU 02/1		24,00 DM	MG 00,27	MG 00 0A	, DM	270%	230%	MQ -	- DM
1980 1,35 DM	13,00 DM	5,5	1,50 DM		100000	2000	MC OO OS	- DM	270%	230%		MO -
1981 1,45 DM	12,00 DM	6,5	1,60 DM		30,00	45,00 DE	MG 00 08	J J	270%	230%	I DM	MQ '
1982 1,55 DM	12,00 DM	6,5	1,80 DM		30,00 DM	45,00 DM	MC 00 00	2 2	270%	230%	MQ -	- DM
L	12,00 DM	7	1,95 DM		30,00 DM	45,00 DIM	10 00,00	١	27075	230%	-	- DM
	18.00 DM	7	1,95 DM		30,00 DM	45,00 DM	MG 00,09	- I	2/070	20070		2
1001 1001	MC 00 81	7	1.95 DM		30,00 DM	45,00 DM	60,00 DM	- DM	270%	230%	-	5 2
	10,00 PE	,	2 05 DM		36.00 DM	72,00 DM	72,00 DM	- DM	300%	230%		- -
1986 1,80 UN	TO,00,01	, _	2 17 C		36.00 DM	72.00 DM	72,00 DM	₩0 -	300%	230%	_	DIM T
2,5	18,00 DM	,	777		36,00 PM	72 00 DM	72.00 DM	MQ -	300%	230%	1	- DM -
-	18,00 DIM	\	2,70		26,00 PM	72 00 DM	MC 00.57	MQ -	300%	230%	1	- DM
1989 1,90 DM	18,00 DM	1	277 DM		MG 00,95	MCI 00 CZ	72.00 DM	MQ 1	300%	230%	-	Ω
-	18,00 DM	1	Z/45 DM		MC 00,95	72 00 CZ	72.00 DM	MQ -	300%	230%	_	ω O
	18,00 DM	\	2,43 UM		200000	72 00 DM	MCI 00 CZ	MQ -	300%	230%	MG 00,001	30,00 DM
1992 2,15 DM	18,00 DM	\	Z,85 UM		20,00	72 00 DM	MCI 00 CZ	- DM	300%	230%	100,00 DM	30,00 DM
]	18,00 DM		3,43 UM		20,00	72 00 DM	72 00 DM	MQ -	300%	230%		30,00 DM
I	18,00 DM		3,65 UNI		20,00	MG 00 90	96 00 DM	MQ -	300%	230%	MG 00,001	30,00 DM
	18,00 DM	\	3,90 DM		40,00	MC 00 90	96 00 DM	MC -	300%	230%		30,00 DM
1996 3,00 DM	18,00 DM	1	4,15 DM		40,00 PM	MG 00,08	MC 00 96		300%	230%	%0′01	4,5%
_	18,00 DM	\	4,15 DM		46,00 DI	96,00 DM	MC 00 26		300%	230%	10,0%	4,5%
- 1	24,00 DM	1	4,55 DM		40,00 DM	MG 00,00	MC 00 081	MCI 00.008	300%	230%		4,5%
1999 3,35 DM	24,00 DM		4,55 DM		MG 00,00	120,00 DE1	MC 00 081	MCI 00 009	310%	230%	10,0%	4,5%
D 3,45 DM	24,00 DM		4,55 DM		MC 00,00	120,00 DE	180 00 DM	600,00 DM	310%	230%	10,0%	4,5%
2001 3,20 DM	24,00 DM	-	4,55 UM		00,00 00,00	120,00 P	90000	300 00	310%	230%		4,5%
1,64	12,24 €	7	2,64 €	1	30,00	90,00	00,00	300,000	310%	230%		4,5%
1,64	12,24 €	7	2,64 €		30,00 €	90,00	200,06	300,000	310%	240%		4,5%
2004 1,64 €	12,24 €	7	2,64 €		36,00 €	72,00 €	770,00	00,000	310%	240%	10.0%	4.5%
2005 1,80 €	12,24 €	7	2,89 €		36,00 €	72,00 €	770,00	300,000	310%	240%		4,5%
	12,24 €	7	3,06 €		36,00 €	72,00 €	7 00/00 1	00,000	310%	240%		4.5%
	12,24 €	7	3,41 €	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	36,00 €	72,00	110,00 €	300,000	310%	240%		4,5%
	12,24 €	7	3,60 €		36,00 €	72,00	200017	00,000	31007	740%		4.5%
	12,24 €	7	3,70 €		36,00 €	72,00	110,00 C	300,000	310%	240%		4.5%
1,99	12,24 €	7	2,72 €	0,44 €	48,00 €	96,00	200,001		70000	2700%		4 5%
	12,24 €	7	2,72 €	0,44 €	48,00 €	96,00	150,00 €	420,00 €	70000	27072		4.5%
2012 1,99 €	12,24 €	7	2,72 €	0,44 €	48,00 €	96,00 €	200,051	420,00 5	70000	270%		4 5%
1,99	12,24 €	7	3,12 €	0,50 €	48,00 €		150,00 €	420,00 €	200%	%0/77 %0%C		4.5%
1,99	12,24 €	7	3,12 €	0,50 €	48,00 €	300'96	150,00 %	420,00 £	0/000	70100 / 70170		4 5%
2.04	12,24 €	7	3,12 €	3 05′0	60,00 €		180,00 €		380%	1	2/0/07	/or /
2016 2 67 E	12 24 €	7	3.12 €	€ 05.0	€0,00 €	120,00 €	180,00 €	€00,000 €	427%	475%	10,070	S C/t

Die Müligebühren werden ab 2014 durch den Lahn-Diil-Kreis selbst erhoben.

(

### Verzeichnis der Steuern, Gebühren- und Beitragssätze der Stadt Leun 2015

Aufgrund der derzeitigen Satzungen werden folgende Steuern, Gebührenund Beitragssätze in der Stadt Leun erhoben:

### A) Steuern

Grundsteuer A und B	360% / 385%
Gewerbesteuer	380%
Hundesteuer 1. Hund	60,00 EUR
Hundesteuer 2. Hund	120,00 EUR
Hundesteuer 3. Hund und jeder weiterer	180,00 EUR
Gefährliche Hunde	600,00 EUR
Spielapparatesteuer (mit Gewinn) je Gerät und Monat	10,0%
Spielapparatesteuer (ohne Gewinn) je Gerät und Monat	4,5%
Spielapparatesteuer je qm und Monat	25,56 EUR
oder Bruttokassenbesteuerung	

### B) Gebühren und Beitragssätze

Kanalbenutzungsgebühren je cbm Frischwasserverbrauch	3,12 EUR
Kanalbeiträge je qm Veranlagungsfläche	1,65 EUR

Wasserbenutzungsgebühren je cbm Frischwasserverbrauch	2,04 EUR zzgl. MwSt.
Wasserbeiträge je qm Veranlagungsfläche	1,10 EUR zzgl. MwSt.

Niederschlagswassergebühren 0,50 EUR

### C) Erschließungsbeiträge

90 % des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes werden auf die Grundstücke des Abrechnungsgebietes umgelegt.

### D) Betreuungsgebühren

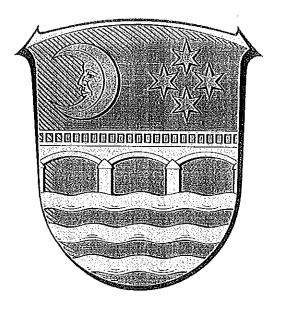
Wochenstunde Kindertagesstätte	2,66 EUR
Wochenstunde Betreuende Grundschule	3,60 EUR
Mittagsverpflegung	58,00 EUR
Einzelessen	3,66 EUR
Einzelstunde	3,60 EUR

.

.

•

.



### 6. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Leun zum Haushalt 2015

### Gliederung:

### 1. Gesetzliche Grundlagen und Beschlussfassung über das HSK

- 1.1. Grundlagen (HGO + GemHVO + Erlasse)
- 1.2. das bisherige Konsolidierungsziel

### 2. aktuelle (weitere) Ursachen des Fehlbedarfs

### 3. Höhe des Fehlbedarfs

- 3.1. Status Jahresabschlüsse
- 3.2. kumulierter Fehlbedarf (Plan und IST)
- 3.3. aktueller Fehlbedarf 2015
- 3.4. mittelfristiger Fehlbedarf 2016 2018

### 4. Umsetzung des HSK 2014

- 4.1. umgesetzte Maßnahmen
- 4.2. nicht oder nicht vollständig umgesetzte Maßnahmen
- 4.3. Bewertung von Abweichungen incl. der Ursachen
- 4.4. Maßnahmen der Nach- bzw. Gegensteuerung
- 4.5. Einhaltung des Konsolidierungszieles und des Konsolidierungspfades

### 5. Einnahmebeschaffungsgrundsätze gemäß § 93 HGO

- 5.1. Realsteuerhebesätze
- 5.2. Wassergebühren
- 5.3. Abwassergebühren
- 5.4. Friedhofsgebühren
- 5.5. Straßenbeitragssatzung
- 5.6. Kostendeckung in der Kinderbetreuung

### 6. Fortschreibung des HSK 2015

- 6.1. Prognose zur weiteren Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen
- 6.2. neue Konsolidierungsmaßnahmen
- 6.3. interkommunale Zusammenarbeit
- 6.4. freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen

### 7. Konsolidierungsziel und -pfad

- 7.1. Haushaltsausgleich 2017
- 7.2. der Weg zum Haushaltsausgleich
- 7.3. Risiken/ Prognosestörungen

### 8. Ausblick

### Anlagen:

- Anlage 1 Erlass vom 29. Oktober 2014
- Anlage 2 bisherige Umsetzung des HSK
- Anlage 3 Änderung von Konsolidierungsmaßnahme
- Anlage 4 neue/weitere Konsolidierungsmaßnahmen
- Anlage 5 Zusammenfassung der Ziele des HSK 2015
- Anlage 6 Erfassung der freiwilligen Leistungen

### 1. Gesetzliche Grundlagen und Beschlussfassung über das HSK

Die grundsätzlichen Ursachen des Haushaltsdefizits sind in den bisherigen Haushaltssicherungskonzepten (HSK) der letzten Jahre benannt und erläutert worden. Insofern wird – auch aufbauend auf einer Empfehlung der Kommunalaufsicht (Erwartungshaltung 2014) - darauf verzichtet, diese nochmals zu wiederholen.

Ergänzend muss allerdings bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass es zu kurz greift, die Ursachen für das Defizit ausschließlich in der Bankenkrise und der daraus entstandenen Wirtschaftskrise der Jahre 2008 bis 2010 zu suchen. Die Folgewirkungen der Finanzkrise von 2008 sowie die Wahrnehmung kostenintensiver Aufgaben - insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung - haben dazu geführt, dass viele hessische Städte und Gemeinden das gesetzliche Ziel des Haushaltsausgleichs noch nicht erreicht haben. Dabei war die Finanzkrise nicht ursächlich für die defizitäre Entwicklung vieler Kommunen, sondern nur das "Brennglas" unter dem die Finanzierungslücke deutlich wurde. Die erfreulichen Steuermehreinnahmen der letzten Haushaltsjahre treffen leider nicht alle Kommunen, sondern eröffnen einigen wenigen Kommunen gute Chancen für eine nachhaltige und generationengerechte Haushaltspolitik.

### 1.1. Grundlagen (HGO + GemHVO + Erlasse)

Die Vorlage eines HSK ist erforderlich, wenn entweder ein kumulierter oder aktueller Fehlbedarf vorhanden ist oder die mittelfristige Ergebnisplanung einen Fehlbedarf ausweist. Alle drei Aspekte, die die Vorlage eines HSK erforderlich machen, liegen bei der Stadt Leun vor.

Somit war nach § 92 Abs. 4 HGO auch für das Haushaltsjahr 2015 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen bzw. das bestehende Konzept fortzuschreiben.

Zudem war die Fortschreibung auch eine Auflage der aufsichtsbehördlichen Haushaltsbegleitverfügung zum Haushalt 2014 (27. Januar 2015). Die genannten Kritikpunkte und die Anregungen zur Gestaltung der Fortschreibung wurden beachtet.

Auch die inhaltlichen Anforderungen an ein Haushaltssicherungskonzept werden im § 92 HGO bzw. im § 24 GemHVO ausdrücklich formuliert: Im Haushaltssicherungskonzept sind

- a) die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu beschreiben,
- b) es muss verbindliche Festlegungen enthalten über das Konsolidierungsziel,
- c) die dafür notwendigen Maßnahmen und
- d) den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich erreicht werden soll.

Weitere inhaltliche Anforderungen ergeben sich aus der Konsolidierungsleitlinie des Landes vom 6. Mai 2010 sowie aktuell insbesondere aus dem Orientierungs- und Planungsdatenerlass des HMdIS vom 20. Oktober 2014, der als Anlage 1 dieser Fortschreibung des HSK beigefügt ist.

### 1.2. das bisherige Konsolidierungsziel

Vor dem Hintergrund der unter 1.1. dargestellten Vorgaben war auch das bisher mit dem Jahr 2019 formulierte Konsolidierungsziel nochmals zu überprüfen bzw. zu überdenken. Dabei waren auch die sich möglicherweise aus der Neuordnung des KFA ergebenden Auswirkungen bereits zu beachten.

Konkret formuliert das Land in dem als Anlage 1 beigefügten Erlass die Erwartung, dass grundsätzlich von allen Kommunen ein Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2017 erzielt wird: "In vielen Fällen kann dabei nicht erwartet werden, dass bereits im Haushaltsjahr 2015 das Gebot des § 92 Abs. 3 HGO wieder erfüllt werden kann. Da erforderliche Konsolidierungsmaßnahmen insbesondere auf der Aufwandsseite oftmals eine längerfristige Umsetzung benötigen, erscheint es in entsprechenden Fällen vertretbar, seitens der

zuständigen Finanzaufsicht den Haushaltsausgleich nicht sofort, aber grundsätzlich spätestens zum Haushaltsjahr 2017 zu verlangen."

### 2. aktuelle (weitere) Ursachen des Fehlbedarfs

Neben den bereits wiederholt genannten Ursachen für das Haushaltsdefizit der Stadt Leun macht der nachstehende interkommunale Vergleich deutlich, dass ein wesentliches Problem (neben der Kostenintensität der gesetzlichen übertragenen Aufgaben) in der Realsteueraufbringungskraft pro Einwohner liegt:

### Realsteueraufbringungskraft in Euro pro Einwohner

Kommune	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Asslar	994	860	605	944	1.077	953
Bischoffen	414	341	273	340	359	312
Braunfels	201	182	264	220	240	266
Breitscheid	487	204	315	332	393	365
Dietzhölztal	2.580	2.206	652	1.734	2.073	4.623
Dillenburg	576	244	467	607	622	695
Driedorf	608	255	191	524	454	391
Ehringshausen	610	431	380	553	564	445
Eschenburg	603	419	384	504	643	649
Greifenstein	361	214	344	366	362	334
Haiger	1.016	1.425	627	952	887	1.090
Herborn	928	913	980	1.142	1.205	1.851
Hohenahr	193	165	208	191	239	238
Hüttenberg	322	286	395	366	377	370
Lahnau	504	445	521	535	448	643
Leun	194	155	168	161	248	196
Mittenaar	544	447	437	415	495	532
Schöffengrund	187	151	202	204	192	225
Siegbach	141	146	171	180	193	157
Sinn	479	247	283	311	361	401
Solms	293	221	258	279	657	1.021
Waldsolms	248	199	201	207	205	264
"Schnitt"	567	462	378	503	559	728

Da die Realsteueraufbringungskraft pro Einwohner im kreisinternen Vergleich deutlich unterdurchschnittlich ist, kann letztlich der Haushaltsausgleich nicht nur über die nur bedingt mögliche Steigerung der Erträge erreicht werden, sondern muss sehr stark aufwandsseitig erfolgen.

Dies würde aber auch voraussetzen, dass Standards seitens des Gesetzgebers auf Bundesund Landesebene überdacht und reduziert werden. Leider war dies in den letzten Jahren nicht festzustellen. Dies lässt das Bemühen um den Haushaltsausgleich zu einem "Drahtseilakt" werden.

Ergänzend muss darauf hingewiesen werden, dass gerade durch die Änderung des HessKiFöG zum einen und sich eher steigernde gesetzliche Standards (Feuerwehr etc.) auf der anderen Seite, dieses Bemühen deutlich erschwert wird.

Die Analyse der Haushaltsdaten ab der Umstellung auf die Doppik verdeutlicht, dass es trotz sehr großer Bemühungen und großer Anstrengungen nur bis 2011 gelungen ist, ein Aufwandswachstum zu verhindern, u.a. die beschriebenen Faktoren aber zwischenzeitlich einen wesentlichen "Beitrag" dazu geleistet haben, dass die Aufwendungen innerhalb von nur 6 Jahren von 8.452,8 Mio. € (2009) um annähernd 20% ( 1,67 Mio. €) auf 10.119,28 Mio. € (2014) angewachsen sind. Dies wird sich vermutlich auch in den nächsten Jahren noch in den städtischen Haushalten niederschlagen.

### 3. Höhe des Fehlbedarfs

Um die tatsächliche Finanzsituation der Stadt zu beurteilen (und damit auch die Frage der tatsächlichen Leistungsfähigkeit), ist es von großer Bedeutung nicht ausschließlich den aktuellen Fehlbedarf zu betrachten, sondern auch den kumulierten Altfehlbetrag und auch die Fehlbedarfe, die die mittelfristige Ergebnisplanung ausweist.

Insofern hat die Stadt ein großes Interesse über die Aufarbeitung des Aufstellungsrückstaus verlässliches Datenmaterial zu erhalten.

### 3.1. Status Jahresabschlüsse

Entsprechend den aus § 112 HGO erwachsende gesetzlichen Verpflichtungen und den Übergangslösungen, die das HMdIS mit Erlass vom 28. Januar 2015 formuliert hat, stellt sich die aktuelle Situation so dar, dass Jahresabschlüsse 2009 und 2010 bereits aufgestellt wurden, aber noch nicht geprüft sind.

Im Sinne des Erlasses vom 28. Januar 2015 soll dem Aufstellungsrückstau mit folgendem Arbeitsplan begegnet werden:

Abschluss für Jahr	soll aufgestellt sein bis
2011	Ende 2015
2012	Ende 2015
2013	Mitte 2016
2014	Mitte 2016
2015	Ende 2016

### 3.2. kumulierter Fehlbedarf (Plan und IST)

Da die Jahresabschlüsse zum Teil noch nicht aufgestellt bzw. geprüft wurden, kann der tatsächliche kumulierte Fehlbedarf bzw. der kumulierte Altfehlbetrag der Jahre ab 2009 derzeit nur als Plan-IST-Vergleich dargestellt werden.

Derzeit führt ein Plan-IST-Vergleich zu folgendem Ergebnis:

Jahr	Haushalt		Pla	nwerte			Fehlbedar	d - IST*
Jaili	nausilait	ord. Erträge	ord. Aufwand	Saldo	Fehlbedarf*	Deckung	vorl.	Jahresab.
		in T €	in T €	in T €	in⊤€	in⊤€	in T €	in T €
kam.	Überschuss						-1.50	9,87
2009	NT	7.771,1	8.452,8	-681,7	681,7	92%	380,25	
2010	NT	7.641,7	8.524,6	-882,9	882,9	90%	996,97	
2011	NT	8.329,6	8.981,5	-651,9	747,1	93%	407,82	
2012	NT	8,157,5	9.729,5	-1.572,0	1.572,0	84%	731,93	
2013	нн	8.876,2	10.179,6	-1.303,3	1.303,3	87%	870,35	
2014	нн	9.188,11	10.521,83	-931,20	923,18	91%	296,14	
2015	HH Entwurf	9.739,01	10.359,84	-620,83	620,83	94%		

Anmerkungen Erläuterungen

rechner. Kumulierter Fehlbedarf

\*Überschuss mit Negativvorzeichen 6.731,01

Es wird allerdings bereits bei dieser vergleichenden Gegenüberstellung deutlich, dass aufgrund des kameralen Überschusses aus 2008 und der in der Regel sparsamen Mittelbewirtschaftung im jeweiligen Haushaltsvollzug bis Ende 2014 vermutlich nur ein kumulierter Altfehlbetrag in Höhe von ca. 2,2 Mio. € festzustellen ist. Die tatsächliche Inanspruchnahme des Kassenkredite (bis Ende 2013 ein "Sockelbetrag" von 1,26 Mio. €) untermauert diese Annahme.

### 3.3. aktueller Fehlbedarf 2015

Der aktuelle Haushaltsentwurf sieht einen Fahlbedarf in Höhe von 627 T€ vor, und liegt damit unter der Planung aus dem letzten HSK.

### 3.4. mittelfristiger Fehlbedarf 2016 – 2018

Mit dem Haushalt 2014 wurde noch von folgendem mittelfristigen Fehlbedarf ausgegangen:

-Planungszeitraum-											
2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€							
1.303	923	644	407	198							

Wenn dies so eingetroffen wäre, hätte sich im Zeitraum von 2014 bis 2017 ein weiterer Fehlbetrag von über 2 Mio. € ergeben. Aufgrund des Haushaltsvollzug 2014 und der im Haushalt 2015 geänderten Planung wird nunmehr ein Ausgleich 2017 angestrebt und der planerische mittelfristige Fehlbedarf der Jahre 2015 und 2016 liegt in der Summe unter 1 Mio. €.

Mit dem Haushaltsentwurf 2015 wird noch von folgendem mittelfristigen Fehlbedarf ausgegangen:

	-P	lanungszeitra	um-	
2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
1.303	923	627	165	-263

### 4. Umsetzung des HSK 2014

### 4.1. umgesetzte Maßnahmen

Der Stand der Umsetzung der im HSK 2014 dargestellten Maßnahmen kann der Anlage 2 entnommen werden.

In der Summe ist festzustellen, dass 103.800,00 € aus den Maßnahmen des HSK 2014 konsolidiert wurden.

### 4.2. nicht oder nicht vollständig umgesetzte Maßnahmen

Soweit Maßnahmen nicht, noch nicht oder nicht vollständig umgesetzt werden konnten, sind diese in der Anlage 3 genannt.

### 4.3. Bewertung von Abweichungen incl. der Ursachen

Die Abweichungen zwischen Zielplanung und Vollzug sind ebenfalls der Anlage 3 zu entnehmen.

### 4.4. Maßnahmen der Nach- bzw. Gegensteuerung

Konkret hat sich gezeigt, dass die nachstehenden genannten Maßnahmen nicht wie geplant umgesetzt werden können:

Unbesetzte Stellen in der Verwaltung (25.500 € von 45.500 €)

Bei nachstehenden genannten Maßnahmen musste bzw. muss noch mit den aufgeführten Konsequenzen gegengesteuert werden:

Anpassung Wassergebühr: 126.000 €

Friedhofgebühren: 20.000 €

### 4.5. Einhaltung des Konsolidierungszieles und des Konsolidierungspfades

Trotz der o.g. Umsetzungsprobleme ist es im Haushaltsvollzug 2014 gelungen, das planerische Defizit von 923.000 € deutlich zu unterschreiten, derzeit ist von einem tatsächlichen Fehlbedarf für 2014 in Höhe von 588.000 € auszugehen.

Weitere, neue Konsolidierungsmaßnahmen bzw. Konsolidierungsbeiträge sind der Anlage 4 zu entnehmen; diese werden unter Gliederungspunkt 6.2 dieses HSK näher erläutert.

In der Summe ergeben sich daraus die in der Anlage 5 dargestellten Konsolidierungsziele, die den Konsolidierungspfad auf dem Weg zum Haushaltsausgleich 2017 wie gefordert konkretisieren und belegen.

### 5. Einnahmebeschaffungsgrundsätze gemäß § 93 HGO

### 5.1. Realsteuerhebesätze

Bereits seit 2010 hat das Land in der bereits oben erwähnten sog. Konsolidierungsleitlinie folgende Forderung formuliert: "Bei Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft müssen die Steuerhebesätze, insbesondere für die Grundsteuer B, deutlich über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegen. Auf die entsprechenden Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes wird hingewiesen."

Durch die Erlasse vom 3. März und 29. Oktober 2014 wurden diese Anforderungen seitens des Landes weiter konkretisiert und hat aktuell folgendes Aussehen:

"Der Haushalt einer defizitären Kommune ist grundsätzlich nicht genehmigungsfähig, wenn der **Hebesatz der Grundsteuer B** nicht mindestens 10% über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegt. Für das Haushaltsjahr 2015 sind nunmehr die im Jahr 2014 in Hessen erreichten Durchschnittswerte zu Grunde zu legen:

Kreisangehörige Gemeinden	Durchschnitt	Durchschnitt
Melsangenonge Gentemuen	Hebesätze 2014	+ 10%
bis 10.000 Einwohner	326	359
10.000 - 20.000 Einwohner	360	396
20.000 - 50.000 Einwohner	392	431
über 50.000 Einwohner	470	517

Bereits mit dem HSK 2014 hat die Stadt Leun dem entsprochen und am 15. Dezember 2014 eine Hebesatzsatzung beschlossen, die für 2015 folgende Hebesätze beinhaltet:

- Grundsteuer A 365 v.H.
- Grundsteuer B 385 v.H.
- Gewerbesteuer 380 v.H.

Insofern sind die Vorgaben des Landes erfüllt und auch der angekündigten Anpassung der sog. Nivellierungssätze mit der Neuordnung des KFA ab 2016 wird Rechnung getragen:

	NHS alt	NHS neu
Grundsteuer A:	220 v.H.	332 v.H.
Grundsteuer B:	220 v.H.	365 v.H.
Gewerbesteuer:	310 v.H.	357 v.H.

Im interkommunalen Vergleich stellt sich die Entwicklung der Hebesätze in der Größenklasse der Stadt Leun ab 2009 wie folgt dar:

^-	ınde	**^+	 ٨

Kommune	2008		2009		2010		2011		2012		2013		2014		2015	
	GrSt A	ØLand	GrSt A	ØLand	GrSt A	ØLand	GrSt A	ØLand	GrST A	ØLand	GrST A	ØLand	GrSt A	ØLand	GrSt A	ØLand
Mittelwert	236	272	237	273	238	275	242	279	243	283	248	299	251		301	
Dietzhőlztal	200	272	200	273	200	275	200	279	200	283	200	299	200		220	
Driedorf	220	272	225	273	225	275	225	279	230	283	240	299	240		305	
Ehringshausen	240	272	240	273	240	275	240	279	240	283	270	299	270		320	
Greifenstein	240	272	240	273	240	275	240	279	245	283	245	299	255		300	ļ
Lahnau	260	272	260	273	260	275	260	279	260	283	260	299	260		260	
Leun	240	272	240	273	240	275	270	279	270	283	270	299	280		365	
Schöffengrund	240	272	240	273	240	275	240	279	240	283	240	299	240		240	
Sinn	250	272	250	273	260	275	260	279	260	283	260	299	260		400	

### Grundsteuer B

Grundsteuer B																
Коттиле	2008		2009		2010		2011		2012		2013		2014		2015	
	GrSt B	ØLand	GrSt B	ØLand	GrSt B	ØLand	GrSt B	ØLand	GrSt B	ØLand	GrSt B	ØLand	GrSt B	ØLand	GrSt B	ØLand
Mittelwert	236	257	241	258	242	263	246	266	252	275	267	300	276	322	329	
Dietzhōlztal	200	257	200	258	200	263	200	266	200	275	200	300	200	322	220	
Driedorf	220	257	225	258	225	263	225	266	230	275	240	300	265	322	305	
Ehringshausen	240	257	240	258	240	263	240	266	240	275	270	300	270	322	300	
Greifenstein	240	257	240	258	240	263	245	266	245	275	245	300	250	322	330	
Lahnau	260	257	260	258	260	263	260	266	280	275	280	300	280	322	290	
Leun	240	257	240	258	240	263	270	266	270	275	270	300	280	322	385	
Schöffengrund	240	257	270	258	270	263	270	266	270	275	270	300	300	322	400	
Sinn	250	257	250	258	260	263	260	266	280	275	360	300	360	322	400	

### Gewerbesteuer

Kommune	2008		2009		2010		20	11	20	12	2013		2014		2015	
Rommune	GewSt	ØLand	GewSt	ØLand	GewSt	ØLand	GewSt	ØLand	GewSt	ØLand	GewSt	ØLand	GewSt	ØLand	GewSt	ØLand
Mittelwert	319	320	319	321	320	322	323	325	326	329	335	334	343		351	
Dietzhölztal	310	320	310	321	310	322	310	325	310	329	310	334	310		310	
Driedorf	315	320	315	321	315	322	315	325	320	329	330	334	340		350	
Ehringshausen	320	320	320	321	320	322	320	325	320	329	350	334	350	ļ	350	
Greifenstein	315	320	315	321	315	322	320	325	320	329	320	334	320	]	340	
Lahnau	320	320	320	321	320	322	320	325	340	329	340	334	340		340	
Leun	310	320	310	321	310	322	330	325	330	329	330	334	380		380	
Schöffengrund	340	320	340	321	340	322	340	325	340	329	340	334	340		360	
Sinn	320	320	320	321	330	322	330	325	330	329	360	334	360		380	

An der vorgesehenen nochmaligen Anpassung der Realsteuerhebesätze ab 2016 wird festgehalten.

Auch wenn der Hebesatz der Grundsteuer B derzeit bereits mehr als deutlich über dem Landesschnitt liegt, kann nicht abschließend ausgeschlossen werden, dass 2017 nochmals eine leichte Anpassung erfolgen muss, um den Haushaltsausgleich tatsächlich sicherzustellen.

### 5.2. Wassergebühren

Die Regelungen des § 93 HGO wurden in der Vergangenheit beachtet und angewandt. Für den Bereich Wasser ist die vollständige Kostendeckung nicht mehr gegeben. Die Gebühr wird kostendeckend nachkalkuliert und für 2016 angepasst.

### 5.3. Abwassergebühren

Die Regelungen des § 93 HGO wurden in der Vergangenheit beachtet und angewandt. Für den Bereich Abwasser ist die vollständige Kostendeckung bereits erreicht. Die Gebühr wird kostendeckend erhoben und im Bedarfsfall nachkalkuliert und angepasst.

### 5.4. Friedhofsgebühren

Theoretisch müssen auch Friedhofsgebühren kostendeckend kalkuliert werden. Praktisch kann dies allerdings nur maximal im großstädtischen Bereich, nicht aber im ländlichen Bereich sichergestellt werden. Ein "interkommunaler Vergleich" der Friedhofsgebühren mit den unmittelbar benachbarten, vergleichbaren Kommunen ergibt konkret folgendes Bild:

Stadt / Gemeinde											
	Bestattung	sgebühren									
	Reihengrab		Wahlgrab				Urnengrab		Urnennische		
	blo Johno	nh Johna	Personen l	ois Jahre	Personen a	ab Jahre	1.	2.	1.	2.	
	bls Jahre	ab Jahre	1. Beisetzu ng	2. Belsetzun g	1. Belsetzun g	2. Beisetzun g	Beisetzun g	Beisetzun g	Beisetzun g	Beisetzun g	
Dietzhölztal	200,00€	350,00€	-	_	1.550,00 €	420,00€	350,00 €	350,00 €	350,00€	350,00 €	
Driedorf	4 Jahre 400,00 €	5 Jahre 950,00 €	-	-	-	-	600,00 €		700,00 €	-	
Ehringshausen	255,00 €	450,00 €	255,00 €	390,00€	450,00 €	600,00€	255,00 €	255,00€	469,00€	282,00€	
Greifenstein	5 Jahre 130,00 €	5 Jahre 660,00 €	-	-	660,00 €	715,00 €	230,00 €	230,00 €	150,00 €	-	
Leun	200,00 €	550,00 €	_	-	_	700,00€	200,00 €	200,00€	160,00 €	160,00€	
Schöffengrund	510,00 €	510,00 €	510,00€	820,00 €	510,00 €	820,00 €	425,00 €	230,00 €	160,00 €	160,00 €	
Sinn	5 Jahre 242,50 €	5 Jahre 485,00 €	_	-	-	-	160,00 €	160,00€	100,00 €	100,00€	

Dem hat auch das HMdiS in seinem Erlass vom 3. März 2014 ("Ergänzende Hinweise zur Anwendung der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte vom 6. Mai 2010/ StAnz. 2010, 1470") bereits Rechnung getragen und folgenden Anforderungen formuliert: "In dem Bereich "Bestattungswesen" ist die Kostendeckung durch Gebühren regelmäßig nur sehr schwer zu erreichen. Eine vertretbare Unterdeckung ist daher hinnehmbar, wenn die Gemeinde unter Darlegung der örtlichen Verhältnisse und der erwarteten Auswirkungen einer kostendeckend kalkulierten Gebühr auf die Inanspruchnahme der Einrichtung und unter Orientierung an den von anderen Gemeinden des Landkreises erhobenen höchsten Gebührensätzen die höchstmögliche Ausschöpfung dieser Ertragsquelle nachweist. Im Falle hinnehmbarer Unterdeckungen ist eine Gebührenhöhe zu fordern, die den höchsten Sätzen entspricht, die von anderen Gemeinden des Landkreises erhoben werden."

### 5.5. Straßenbeitragssatzung

Im Erlass vom 3. März 2014 führt das HMdlS zu dieser Thematik aus: "Eine Gemeinde, deren Haushaltswirtschaft dauerhaft defizitär ist, hat ihre Ertragsmöglichkeiten auszuschöpfen, wenn der Haushaltsausgleich durch Reduzierung der Aufwendungen nicht erreicht werden kann. Dazu gehört auch die Erhebung von Straßenbeiträgen. Die dafür bestehende Rechtsgrundlage des § 11 Abs. 1 S. 2 KAG ist zwar als "Soll-Vorschrift" gestaltet, in Fällen, in denen die Gemeinde der haushaltsrechtlichen Pflicht zum Haushaltsausgleich nicht nachkommt, kann sich das von der Gemeinde auszuübende Ermessen unter Berücksichtigung des Vorrangs der Einnahmebeschaffung zu einer Pflicht verdichten, eine Beitragssatzung zu erlassen (vgl. Hess. VGH, Beschl. v. 20.11.2011 - 5 B 2017/11 -; Beschl. v. 12. Januar 2011 - 8 B 2106/10 -, Juris, und v. 15. März 1991 - 5 TH 642/89 -, GemHH 1992, 206 = NVwZ 1992, 807; VG Gießen, Urt. v. 06.06.2013 - 8 K 152/12.GI -). Nach Nr. 7 der Leitlinie haben die Kommunalaufsichtsbehörden deshalb nachdrücklich darauf hinzuwirken, dass Beitragssatzungen erlassen und vollzogen werden."

Die Stadt Leun verfügt seit vielen Jahren (letztmalig aktualisiert in 2006) über eine entsprechende Satzung, die auch Anwendung findet.

### 5.6. Kostendeckung in der Kinderbetreuung

Kostendeckung ist in diesem Bereich nicht darstellbar. Die Stadt Leun hat sich zu einer jährlichen Gebührenerhöhung entschlossen.

### 6. Fortschreibung des HSK 2015

### 6.1. Prognose zur weiteren Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen

Die beschlossenen, aber noch nicht umgesetzten Maßnahmen das HSK 2014 befinden sich weiter im Geschäftsgang.

### 6.2. neue Konsolidierungsmaßnahmen

Weitere, neue Konsolidierungsmaßnahmen bzw. Konsolidierungsbeiträge sind der Anlage 4 zu entnehmen und werden nachstehend kurz erläutert:

- Deckelung des Aufwands Sach-und Dienstleistungen 2015/ 2016 auf maximal 1,8 Mio. €
- Ertragssteigerung Neuordnung KFA: 65.000 €
- Ertragssteigerung Anteil Einkommenssteuer: 134.000 € und 128.000 €
- Gewerbesteuer: 30.600 €
- Grundsteuer A und B: 56.500 €
- Windkraftanlagen: 100.000 €
- Pumpspeicherkraftwerk: 150.000 €
- Friedhofgebühren: 20.000 € und 20.000 €

In der Summe ergeben sich daraus die in der Anlage 5 dargestellten Konsolidierungsziele die den Konsolidierungspfad auf dem Weg zum Haushaltsausgleich 2017 wie gefordert konkretisieren und belegen.

Die in der Konsolidierungsleitlinie des Landes geforderte "Netto-Neu-verschuldung-Null" kann in 2015 nicht erreicht werden, da die Stadt Leun begonnene Investitionsmaßnahmen fortsetzen bzw. durchführen muss, auch um ihrer Sicherungspflicht zu genügen.

Die Leitlinie des Landes macht hier allerdings Ausnahmeregelungen möglich indem sie formuliert: "Im Rahmen der Erfüllung von Pflichtaufgaben können im Einzelfall Investitionsmaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen notwendig werden, obwohl die Haushaltswirtschaft der Kommune defizitär ist. In solchen Ausnahmefällen ist vorher mit besonderer Sorgfalt aus allen in Betracht kommenden Möglichkeiten durch den Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der Folgekosten die für die Kommune wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln. ..."

Da die geplanten investiven Maßnahmen ausschließlich Pflichtaufgaben betreffen bzw. gerade im KiTa Ausbau lediglich die Gesamtplanung mit weiteren Bauabschnitten fortsetzen, liegt ein Ausnahmetatbestand im Sinne des Erlasses vor.

Auch wird die Verwaltung ab dem Haushalt 2016 den Vorgaben des § 12 GemHVO noch stärker Rechnung tragen und Investitionen auf der Basis von Kosten- und Folgekostenberechnungen und entsprechend dem maßnahmenbezogenen Bauzeiten- und Mittelabflussplan veranschlagen.

Es wird gerade im Blick auf diese Entwicklung erforderlich sein, die nachstehend genannten mittel- und langfristigen Planungsprozesse zu überprüfen und konzeptionell neu zu fassen:

Bedarfsplanung Kinderbetreuung nach § 30 HKJGB

Damit wird auch einer wiederholten Forderung der Aufsicht aus den Haushaltsbegleitverfügungen der letzten Jahre Rechnung getragen und es findet die nachstehend tabellarisch dargestellte Systematik des § 12 GemHVO noch konsequenter Anwendung:

	Rechtsnorm	Erforderliche Unterlagen	Hinweise/ Anmerkungen
Vorhaben von geringer finanzieller Bedeutung	§ 12 III GemHVO	mindestens Kostenberechnung	Auslegung des unbe- stimmten Rechtsbe- griffs (Indikatoren: Haushaltsvolumen, wirtschaftliche Situation, Auflagen/ Vorgaben)
unabweisbare Instandsetzungen	§ 12 III GemHVO	mindestens Kostenberechnung	
Vorhaben	§ 12 II GemHVO	<ul> <li>Pläne</li> <li>Kostenberechnungen</li> <li>Erläuterungen</li> <li>vor. Jahresraten</li> <li>Kostenbeteiligungen Dritter (Finanzierungsplanung)</li> <li>Bauzeitenplan</li> <li>Folgekostenberechnung (Schätzung der jährlichen Haushaltsbelastungen)</li> </ul>	müssen vor Veranschlagung vorliegen
Vorhaben von erheblicher finanzieller Bedeutung	§ 12 I GemHVO	<ul> <li>Wirtschaftlichkeitsvergleich</li> <li>mindestens jedoch: Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungs- kosten und der Folgekosten</li> <li>Pläne</li> <li>Kostenberechnungen</li> <li>Erläuterungen</li> <li>vor. Jahresraten</li> <li>Kostenbeteiligungen Dritter (Finanzierungsplanung)</li> <li>Bauzeitenplan</li> </ul>	VV 1 zu § 1 GemHVO  Gesamtnutzen der Maßnahme  Nutzen-Kosten- Untersuchung  Auslegung des unbest. Rechtsbe- griffs (Indikatoren: Haushaltsvolumen, wirtschaftliche Situation der

•	Folgekostenberechnung	Gemeinde, Auflagen/
	(jährliche Haushaltsbelastungen)	Vorgaben)

### 6.3. interkommunale Zusammenarbeit

Bereits in den letzten Jahren wurden diverse Modelle der interkommunalen Zusammenarbeit geprüft und auch – mit zum Teil aber auch eher geringen - Erfolg praktiziert.

Als Problem erweis sich immer wieder, dass die Organisations- und Aufgaben-strukturen der Städte und Gemeinden und auch die Arbeitsbasis (Beispiel: verwendete Spezialsoftware etc.) doch stark differieren.

Aktuell befinden sich nachstehend genannten Themenbereiche in der konkreten Prüfung einer möglichen interkommunalen Zusammenarbeit:

Thema	Mögliche Partner	Konkretisierung bis	Potential
Verwaltung	Weilburg, Braunfels, Solms	2016	n.b.
Bauhof	Weilburg, Braunfels, Solms	2016	n.b.
Forst	Weilburg, Braunfels, Solms	2016	n.b.
Kita	Weilburg, Braunfels, Solms	2016	n.b.
Feuerwehr	Weilburg, Braunfels, Solms	2016	n.b.
	Solms		

### 6.4. freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen

Die freiwilligen Leistungen sind in Anlage zusammengestellt und Aussagen zur Wirkung und Wirkungskontrolle getroffen. Differenziert wird dies bewusst von den Aufwendungen für öffentliche Einrichtungen, die in der Anlage 7a nach vergleichbarer Systematik dargestellt sind.

### 7. Konsolidierungsziel und -pfad

### 7.1. Haushaltsausgleich 2017

Im Sinne der Systematik des HMdIS (Erlass vom 29. Oktober ergibt sich rein rechnerisch folgende Konsolidierungsgrundlage:

Beispie	lrechnung:	Leun		
Einwohner	zahl 30.6.2014	5	.679	
HH 2013	Ergebnis Plan Ergebnis vorl.	1,303.338	€	Überschüsse mit
	IST	862.029	€	Negativvorzeichen
HH 2014	Ergebnis Plan	923.180	€	
Konso-	Grundlage	892.605	€	
Mindesta	abbaubetrag	227.160	€	
Abbaubetrag '	75 € pro Ewo	425.925	€	

im Sinne der arithmetischen Logik des Erlasses bedeutet dies in C:

Basis	892.605	
Fehlbedarf	665.445	(höchstens bei 40 € pro Ewo)
15	466.680	(Erwartung HMdIS bei 75 € pro Ewo)
Fehlbedarf	438.285	(höchstens bei 40 € pro Ewo)
16	40.755	(Erwartung HMdIS bei 75 € pro Ewo)
Haushalt 2017	Ausgleich!	(Erwartung HMdIS)

Obschon diese Annahmen zunächst arithmetisch sind, hat sich die Stadt orientiert und bewegt sich innerhalb der Festlegungen bis zum konkreten Ziel des Haushaltsausgleichs 2017.

### 7.2. der Weg zum Haushaltsausgleich

Die rechtlichen Grundlagen verlangen als Anforderung an ein HSK, konkrete Maßnahmen, die auf einem konkreten Konsolidierungspfad zu einem ausdrücklich und konkret benannten Ziel der Konsolidierung führen. Da die ursprüngliche Fortschreibung des HSK 2014 nach den Gremienberatungen diese Ziel nicht mehr erkennen hat lassen, hat die Aufsicht auf das eindeutige Risiko der Zurückweisung eines ungenügenden HSK als Rechtsfolge hingewiesen.

Der Erlass de HMdlS vom 29. Oktober 2014 formuliert dazu explizit: "Die defizitären kreisangehörigen Nichtschutzschirm-Kommunen sind verpflichtet, ab dem Haushaltsjahr 2015 dem Haushaltsplan ein qualifiziertes Haushaltssicherungskonzept als Anlage beizufügen, das den in § 24 Abs. 4 Satz 2 und 3 GemHVO definierten Mindestinhalten entspricht (siehe Nr. 1 des Erlasses vom 3. März 2014). Dies erfordert die konsequente Verbesserung der Haushaltssicherungskonzepte, die wesentliche Grundlage für die Haushaltsgenehmigungsverfahren sind. Zwingender Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Darlegung eines klaren und für die Aufsicht nachvollziehbaren Planes (Abbaupfad), der den Haushaltsausgleich spätestens im Haushaltsjahr 2017 vorsieht. Auf der Grundlage des Durchschnitts der Defizite im Ordentlichen Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 und der genehmigten Haushaltszahlen 2014 haben die defizitären Städte und Gemeinden ihr Defizit bis zum

Ausgleich des Ordentlichen Ergebnisses in einem Abbaupfad mit jährlichen Abbaubeträgen zu reduzieren. Abbaubeträge sind mit konkreten in Euro pro Einwohner gerechneten Konsolidierungsmaßnahmen nachvollziehbar darzustellen. Die Konsolidierungsmaßnahmen erfordern eine fundierte und belastbare Datengrundlage. Eine Unterschreitung des Mindestabbaubetrages von 40 Euro pro Einwohner kann von den Aufsichtsbehörden ausnahmsweise dann akzeptiert werden, wenn der Ausgleich spätestens im Jahr 2017 gesichert erscheint. Ganz konkret wird nunmehr mit den beschriebenen Maßnahmen folgender Konsolidierungspfad beschritten:

Fehlbedarf 2015

626.670 €

Fehlbedarf 2016

165.000€

Überschuss 2017:

263.000 €

Konkretes und ausdrückliches Ziel ist der Haushaltsausgleich 2017!

#### 7.3. Risiken

Für eine ländliche Kommune mit 4 Stadtteilen ist es aber auch künftig äußerst schwierig einen Haushaltsausgleich herbeizuführen und dann beizubehalten, wenn nicht durch die Reduzierung der gesetzlichen Standards für Pflichtleistungen und/oder durch eine adäquate und auskömmlich Finanzausstattung handhabbare Rahmenbedingungen geschaffen werden. Hier muss das Land Hessen durch den Kommunalen Finanzausgleich im Rahmen der Neuordnung Abhilfe schaffen.

Die Umsetzung der Anforderungen des Kinderförderungsgesetztes z. B. (Rechtsanspruch auf einen KiTa-Platz, entsprechend ausgebildetes Personal...) setzten den Kommunen erheblich zu. Hier muss das Land Hessen im Rahmen von zweckgebundenen Zuschüssen unterstützen, die zumindest die Anforderungen des Kinderförderungsgesetzes auffangen. Weiterhin ist die hohe Belastung durch die Kreis- und Schulumlage erdrückend. Trotz der konkreten Planung des Haushaltsausgleichs für 2017 bestehen aber noch von der Stadt Leun nicht oder nur mittelbar zu beeinflussende Risiken im Sinne von Prognosestörungen; folgende Risiken sind hervorzuheben:

- 1. Finanzausstattung durch das Land Hessen
- 2. Kreis-/Schulumlage
- 3. nicht planbarer Investitionsbedarf durch derzeit nicht absehbar, ergänzende gesetzliche Anforderungen (EKVO, Brandschutz etc.)
- 4. Gesamtwirtschaftsentwicklung.

Trotz des festen Willens der städtischen Gremien und der klaren Planung bleibt das Haushaltsrisiko bestehen. Entscheidend ist nach wie vor die finanzielle Ausstattung durch den Länderfinanzausgleich und der Verteilung der Steueranteile durch das Land Hessen.

### 8. Ausblick

Das Berichtswesen gemäß § 28 GemHVO ist, angelehnt an die Vorschläge aus der Erwartungshaltung vom November 2012 des Landrates des Lahn-Dill-Kreises, aufgebaut.

Hierin eingeschlossen werden die Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes und deren Umsetzungsstand, damit gegebenenfalls nachgesteuert werden kann.

Soweit sich derzeit nicht absehbare Aufwandssteigerungen ergeben oder Ertragsausfälle werden diese zu kompensieren sein: Ob dies immer zeitnah gelingen kann ist von Art und Umfang der Ursachen abhängig.

Dabei ist auch darauf hinzuweisen, dass die Stadt Leun bereits in den letzten kameralen Jahren den ausgeglichenen Haushalt mittels der Rückstellung notwendiger Maßnahmen

erkauft hat, bemühte sich jedoch stetig darum. Die Konsolidierungsanstrengungen der Stadt, wurde aber auch durch den Verzicht auf die zeitnahe Durchführung notwendiger Sanierungen, die zeitliche Verschiebung dieser und einen daraus wachsenden Sanierungsrückstau "erkauft". Bereits in diesen Jahren war ein Werteverzehr festzustellen. Die Auswirkungen zeigten sich noch stärker ab dem Zeitpunkt der Einführung des doppischen Rechnungswesens sowohl in der Entwicklung des Gesamtaufwands als auch in der Entwicklung des Stands der Verbindlichkeiten.

Leun, 10.11.2015

Soluther

Schweitzer

Stadtrat





Hessisches Ministerium des Innern und für Sport Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Regierungspräsidium

64283 Darmstadt 35338 Gießen 34117 Kassel Geschäftszeichen: IV 4/IV 2-15 i 04.01

Dst. Nr.

0005

Bearbeiter/in Durchwahl Herr Amerkamp/Herr Hardt (06 11) 3531513/3531510

Fax (06 11) 3531697 E-Mail kurt.amerkamp@hmdis.hessen.de

E-Mail Ihr Zeichen Ihre Nachricht

Datum

29, Oktober 2014

An die Damen und Herren Landräte

An die Kreisausschüsse der Landkreise

Regionalvorstand des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain Poststraße 16

60329 Frankfurt am Main

An die Magistrate der Städte

61348 Bad Homburg v. d. Höhe

64283 Darmstadt

60311 Frankfurt am Main

36010 Fulda

35353 Gießen

63408 Hanau

34117 Kassel

35043 Marburg

63065 Offenbach am Main

65424 Rüsselsheim

35578 Wetzlar

65185 Wiesbaden

ekom21 KGRZ Hessen Carlo-Mierendorff-Straße 1

35398 Gießen

Verwaltungsausschuss des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

34117 Kassel

### nachrichtlich



Hessische Staatskanzlei

65185 Wiesbaden

Hessischer Städtetag Frankfurter Straße 2

65189 Wiesbaden

Hessisches Ministerium der Finanzen

65185 Wiesbaden

Hessischer Landkreistag Frankfurter Straße 2

65189 Wiesbaden

Herrn Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften Postfach 10 11 08

64211 Darmstadt

Hessischer Städte- und Gemeindebund Haus der Gemeinden

63165 Mühlheim am Main

Hessisches Statistisches Landesamt Rheinstraße 35/37

65185 Wiesbaden

Kommunale Finanzplanung und Haushalts- und Wirtschaftsführung bis 2018

# I. Orientierungsdaten für die Finanzplanung bis 2018

1. Gemäß §§ 101 Abs. 2 Satz 2 HGO gebe ich im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen die nachstehenden Orientierungsdaten für die Finanzplanung bis 2018 der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Hessen bekannt:

Orientierungsdaten für die Finanzplanung der hessischen Gemeinden/Gv. - Veränderung gegenüber dem Vorjahr in v. H. -

				1
A. <u>Steuereinnahmen / Steuererträge</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	2018
1.1 Gemeindeanteil an Lohnsteuer, ver- anl. Einkommensteuer, Zinsabschlag				
	+ 6,0	+ 5,5	+ 5,0	+ 5,0
1.2 Kompensationsmittel Familienleistungsausgleich <sup>2)</sup>	+ 7,0	- 1,0	+ 4,0	+ 2,5
2. Gemeindeanteil an den Steuern vom Umsatz <sup>3)</sup>	+ 4,0	+ 3,5	+ 3,0	+ 3,0
3. Gewerbesteuer (brutto) <sup>4)</sup>	+ 4,0	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,0
4. Grundsteuer A	0	0	0	0
5. Grundsteuer B	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 1,5
B. <u>Kommunaler Finanzausgleich</u>				
1. Steuerverbundmasse <sup>5) 7)</sup>	+ 3,0	+ 5,0	+ 4,0	+ 4,5
2. Umlagegrundlagen <sup>6) 7)</sup>				
- Kreisumlage	+ 5,5	+ 5,0	+ 4,5	+ 4,5
- Verbandsumlage	+ 7,5	+ 5,0	+ 4,5	+ 4,5
C. <u>Ausgaben / Aufwendungen</u>	Vgl. Ausführur	ngen unter I 3.		
Gesamtausgaben, -aufwendungen	-			:
2. Gewerbesteuerumlagen <sup>8)</sup>	+ 4,0	+ 3,0	+ 3,0	+ 1,0
·				

1) Istwert 2013 bzw. geschätzter Vergleichswert für 2014:	2.744,3 Mio. Euro	2.912,1 Mio. Euro
2) Istwert 2013 bzw. geschätzter Vergleichswert für 2014:	218,0 Mio. Euro	210,1 Mio. Euro
Istwert 2013 bzw. geschätzter Vergleichswert für 2014:	358,8 Mio. Euro	371,0 Mio. Euro
Istwert 2013 bzw. geschätzter Vergleichswert für 2014:	4.135,5 Mio. Euro	4.219,0 Mio. Euro
5) ainscht Spitzebrechnung und Korrektur het den Gemeinden		

6) Vergleichswerte für 2014 (vorläufig) Kreisumlage

Verbandsumlage

4.825,1 Mio. Euro

4.484,0 Mio. Euro

Verbandsumlage 4.484,0 Mio. Euro

7) Die prognostizierte Entwicklung der Steuerverbundmasse und der Umlagegrundlagen der Kreis- und Verbandsumlage für die Jahre 2015 – 2018 basiert ebenfalls auf gegenwärtigem Sach- und Rechtsstand. Aufgrund des Urteils des Staatsgerichtshofs vom 21. Mai 2013 ist der kommunale Finanzausgleich spätestens zum 1. Januar 2016 auf ein bedarfsorientiertes System umzustellen. Die entsprechenden Vorbereitungen dauern noch an. Die sich aus der Systemumstellung ergebenden Quantifizierungen können daher nicht Inhalt dieser Orientierungsdaten sein.

8) Istwert 2013 bzw. geschätzter Vergleichswert für 2014: 724,2 Mio. Euro 740,0 Mio. Euro

### 2. Grundlagen für die Orientierungsdaten

Mit den Orientierungsdaten erhalten die Kommunen Hinweise auf die nach gegenwärtigem Sach- und Rechtsstand voraussichtlichen Entwicklungen wichtiger Ertrags- und Aufwandpositionen in ihren Haushalten. Die prognostizierte Entwicklung der Steuerverbundmasse und der Umlagegrundlagen der Kreis- und Verbandsumlage für die Jahre 2015 – 2018 basiert ebenfalls auf gegenwärtigem Sach- und Rechtsstand. Aufgrund des Urteils des Staatsgerichtshofs vom 21. Mai 2013 ist der kommunale Finanzausgleich spätestens zum 1. Januar 2016 auf ein bedarfsorientiertes System umzustellen. Die entsprechenden Vorbereitungen dauern noch an. Die sich aus der Systemumstellung ergebenden Quantifizierungen können daher nicht Inhalt dieser Orientierungsdaten sein.

Den Berechnungen liegt die gesamtwirtschaftliche Projektion der Bundesregierung nach dem Stand vom April 2014 zu Grunde. Diese basiert auf der zentralen Annahme, dass es (insbesondere im Euroraum) zu keinen negativen Entwicklungen kommt, in deren Folge die Verunsicherung der Marktteilnehmer steigt und der Finanzsektor stabil bleibt. Damit wird das Wirtschaftswachstum weiter moderat positiv eingeschätzt. Das für die Steuerschätzung relevante nominale BIP-Wachstum wird für 2014 vom BMWi mit 3,5 % angegeben, was geringfügig über der Prognose vom November 2013 liegt (3,3%). Das reale BIP wird von der Bundesregierung nahezu unverändert bei 1,8 % gesehen.

Für das Jahr 2015 werden von der Bundesregierung die Wachstumserwartungen etwas stärker gegenüber der November-Steuerschätzung angehoben, es wird ein Realwachstum von 2,0 % (November 2013: 1,4 %) und ein Nominalwachstum von 3,8 % (November 2013: 3,0 %) erwartet.

Für die mittlere Frist bis 2018 wird von einem anhaltend positiven realen Wirtschaftswachstum von rd. 1,6 % ausgegangen. Das nominale Wachstum liegt weiterhin mit rd. 3 % deutlich höher.

Die Einnahmeansätze orientieren sich an den Ergebnissen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" von Mitte Mai 2014. Sie beinhalten den zu diesem Zeitpunkt geltenden Rechtsstand.

Am 14. Oktober 2014 hat die Bundesregierung ihre Herbstprojektion der wirtschaftlichen Entwicklung beraten. Sie erwartet nun einen Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts von 1,2 v.H. im Jahr 2014 und von 1,3 v.H. im Jahr 2015. Die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der

150

Herbstprojektion werden Grundlage für die Steuerschätzung sein, die in der Zeit vom 4. bis 6. November 2014 stattfindet. Ergeben sich dabei erhebliche Auswirkungen auf die Veränderungsraten bei den Steuereinnahmen/Steuererträgen, wird dieser Erlass entsprechend aktualisiert.

### 3. Begrenzung des Ausgabenwachstums

Im Zuge der Föderalismusreform wurde der Finanzplanungsrat abgeschafft und ein neues Gremium, der Stabilitätsrat, gegründet, der teilweise die Aufgaben des früheren Finanzplanungsrates fortführt. Wegen der neuen Schuldenregel des Grundgesetzes, die für die Länderhaushalte ein Neuverschuldungsverbot enthält, gibt es keine Empfehlung mehr bezüglich einer maximal zulässigen Ausgabenlinie für Länder und Kommunen.

Zur Einhaltung der beschlossenen Verschuldungsgrenzen und der Vorgaben des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes muss der finanzpolitische Kurs strikter Haushaltskonsolidierung auf der Ausgaben- wie auf der Einnahmeseite bei Bund, Ländern und Kommunen verstärkt fortgesetzt werden. Nur so kann der strukturelle Haushaltsausgleich erreicht werden.

### 4. Kommunaler Finanzausgleich

Das Hessische Ministerium der Finanzen wird nach Vorliegen der für den kommunalen Finanzausgleich relevanten Daten - wie in den letzten Jahren - für jede Gemeinde die Grundlagen für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und Umlagen für das Ausgleichsjahr 2015 alsbald bekannt geben.

#### 5. Gewerbesteuerumlage

In der nachstehenden Übersicht wird die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers für die Gewerbesteuerumlage angegeben. Die Gemeinden können mit diesen Angaben nach sorgfältiger Schätzung ihres Gewerbesteueraufkommens die abzuführende Gewerbesteuerumlage genauer berechnen.

(

### Voraussichtliche Entwicklung des Vervielfältigers (Punkte) für die Gewerbesteuerumlage

Jahr	"Normal- Vervielfältig - § 6 Abs. 3		Erhöhung für Län- derfinanzausgleich (ab 1995) - § 6 Abs. 3 GFRG -	Erhöhung für Fonds "Deutsche Einheit" - § 6 Abs. 5 GFRG -	Gesamtver samtver- vielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2014	14,5	20,5	29	5	69
2015	14,5	20,5	29	5	69
2016	14,5	20,5	29	5	69
2017	14,5	20,5	29	5	69
2018	14,5	20,5	29	5	69

### 6. Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten

Bei den Orientierungsdaten handelt es sich um Durchschnittswerte, die für die einzelne Gemeinde oder den einzelnen Gemeindeverband Anhaltspunkte bei der Aufstellung des Haushaltsplanes bzw. der Finanzplanung geben sollen. Bei der Planung der Erträge und Aufwendungen können strukturelle Unterschiede in der Aufgabenstellung und die besondere Finanzlage im Einzelfall zu Ergebnissen führen, die von den Orientierungsdaten erheblich abweichen. Es bleibt deshalb Aufgabe jeder Gebietskörperschaft, anhand der landesweiten Durchschnittswerte entsprechend den örtlichen Gegebenheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte selbst zu ermitteln. Dies gilt insbesondere für die Gewerbesteuer, die sprunghafte Veränderungsraten aufweisen kann.

# II. Haushalts- und Wirtschaftsführung und

aufsichtsrechtliche Vorgaben für die Haushaltsgenehmigungsverfahren 2015

- 1. Reduzierung der Defizite im Ordentlichen Ergebnis der kreisangehörigen Nicht-Schutzschirm-Kommunen
- 1.1 Konsolidierungszeitraum

Nach § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Haushaltsjahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein. Die Folgewirkungen der Finanzkrise von 2008 sowie die Wahrnehmung kostenintensiver Aufgaben -insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung- haben dazu geführt, dass viele hessische Städte und Gemeinden das gesetzliche Ziel des Haushaltsausgleichs noch nicht erreicht haben. Die bisherigen aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere die "Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte" (StAnz 2010, Seite 1470) und die mit Erlass vom 3. März 2014 hierzu gegebenen "Ergänzenden Hinweise" konnten bereits Impulse zur Reduzierung der Defizite setzen. Die erfreulichen Steuermehreinnahmen der letzten Haushaltsjahre eröffnen zudem gute Chancen für eine nachhaltige und generationengerechte Haushaltspolitik. Dennoch stehen zahlreiche hessische Städte und Gemeinden weiterhin vor schwierigen finanziellen Anpassungsprozessen. In vielen Fällen kann dabei nicht erwartet werden, dass bereits im Haushaltsjahr 2015 das Gebot des § 92 Abs. 3 HGO wieder erfüllt werden kann. Da erforderliche Konsolidierungsmaßnahmen insbesondere auf der Aufwandsseite oftmals eine längerfristige Umsetzung benötigen, erscheint es in entsprechenden Fällen vertretbar, seitens der zuständigen Finanzaufsicht den Haushaltsausgleich nicht sofort, aber grundsätzlich spätestens zum Haushaltsjahr 2017 zu verlangen.

### 1.2 Abbaupfad zur Reduzierung der Defizite im Ordentlichen Ergebnis

Anregungen der Kommunalen Spitzenverbände aufgreifend, die den in der Schutzschirmverordnung niedergelegten Mindestkonsolidierungsbeitrag von 100 € je Einwohner und Jahr für die Nicht-Schutzschirmkommunen nicht für angemessen halten und sich für möglichst den örtlichen Verhältnissen angepasste flexible Lösungswege aussprechen, gilt daher für noch defizitäre Kommunen folgendes:

- Zur Erreichung des gesetzlichen Haushaltsausgleiches im Jahre 2017 haben die Kommunen einen Konsolidierungskorridor von 40 Euro (Mindestabbaubetrag) bis zu 75 Euro je Einwohner und Jahr einzuhalten.
- Grundlage des Abbaupfades ist der Durchschnitt der Defizite im Ordentlichen Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 (ggf. auch vorläufig) und der Haushaltszahlen 2014 nach der Haushaltsgenehmigung.
- Kommunen, die Defizite von über 75 Euro pro Jahr und Einwohner abbauen müssten, um bis zum Jahr 2017 den Haushaltsausgleich zu erreichen, kann im Einzelfall eine darüber hinaus gehende angemessene Frist eingeräumt werden.
- Bei der Darlegung besonderer oder außergewöhnlicher Umstände, die die Einhaltung der 75 Euro nicht zumutbar erscheinen lassen, kann im Einzelfall ebenfalls ein Haushaltsausgleich nach 2017 noch gestattet werden.

 In allen Fällen, in denen der Haushaltsausgleich erst nach 2017 erreicht werden soll, bedürfen die künftigen Haushaltsgenehmigungen des Einvernehmens der oberen Aufsichtsbehörde (RP).

### 1.3 Qualifiziertes Haushaltssicherungskonzept

Die defizitären kreisangehörigen Nichtschutzschirm-Kommunen sind verpflichtet, ab dem Haushaltsjahr 2015 dem Haushaltsplan ein qualifiziertes Haushaltssicherungskonzept als Anlage beizufügen, das den in § 24 Abs. 4 Satz 2 und 3 GemHVO definierten Mindestinhalten entspricht (siehe Nr. 1 des Erlasses vom 3. März 2014). Dies erfordert die konsequente Verbesserung der Haushaltssicherungskonzepte, die wesentliche Grundlage für die Haushaltsgenehmigungsverfahren sind.

Zwingender Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Darlegung eines klaren und für die Aufsicht nachvollziehbaren Planes (Abbaupfad), der den Haushaltsausgleich spätestens im Haushaltsjahr 2017 vorsieht. Auf der Grundlage des Durchschnitts der Defizite im Ordentlichen Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 und der genehmigten Haushaltszahlen 2014 haben die defizitären Städte und Gemeinden ihr Defizit bis zum Ausgleich des Ordentlichen Ergebnisses in einem Abbaupfad mit jährlichen Abbaubeträgen zu reduzieren. Abbaubeträge sind mit konkreten in Euro pro Einwohner gerechneten Konsolidierungsmaßnahmen nachvollziehbar darzustellen. Die Konsolidierungsmaßnahmen erfordern eine fundierte und belastbare Datengrundlage. Eine Unterschreitung des Mindestabbaubetrages von 40 Euro pro Einwohner kann von den Aufsichtsbehörden ausnahmsweise dann akzeptiert werden, wenn der Ausgleich spätestens im Jahr 2017 gesichert erscheint.

### 2. Mindest-Hebesätze für die Grundsteuer B für die Genehmigung 2015

Nr. 10 der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte vom 6. Mai 2010, StAnz. 2010, 1470 und Nr. 3c Ergänzende Hinweise zur Leitlinie vom 3. März 2014 (www.hmdis.hessen.de)

Der Haushalt einer defizitären Kommune ist grundsätzlich nicht genehmigungsfähig, wenn der Hebesatz der Grundsteuer B nicht mindestens 10% über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegt. Für das Haushaltsjahr 2015 sind nunmehr die im Jahr 2014 in Hessen erreichten Durchschnittswerte zu Grunde zu legen:

Kreisangehörige Gemeinden	Durchschnitt Hebesätze 2014	Durchschnitt + 10%
---------------------------	--------------------------------	-----------------------

bis 10.000 Einwohner	326	359
10.000 - 20.000 Einwohner	360	396
20.000 - 50.000 Einwohner	392	431
über 50.000 Einwohner	470	517

Kreisfreie Städte	:	
bis 200.000 Einwohner	483	531
200.000 - 500.000 Einwohner	475	523
über 500.000 Einwohner	500	550

III.

Dieser Erlass wird im Staatsanzeiger für das Land Hessen und auf der Internetseite www.hmdis.hessen.de bekannt gemacht.

Im Auftrag

Graf

Anlage 2 - bisherige Umsetzung der Konsolidierungsziele

N. C. C. C. M.	A. A.monde.	Edrock	20	2014	"Fehl"	ייור.	Begründung/ Erläuterung/ Hinweis
אומוצומנוווע		n S		() c; +v	9 9	% ui	
	reduzionng	stolgonng	Zlei III &	130 000		200	
Schließung Schreddernlafz	×		4,000,00 €	4,000,00 €	ı u		
Collicioning Control of the Collicioning	×		1,300,00 €	1.300,00 €	(B)	100	
Ausselzung obonneren ung	()		3 500 00 €	3 500.00 €	-	100	
Aussetzung Hilfe Not in der Weit	< :		9 00 000 07	40.000.00	9	100	
Stellenbesetzungssperre Wassermeister	×		10.000,00	2 00,000,01	, (		
Stellenbesetzungsperre Verwaltung	×		48.500,00 €	48.500,00 €	, 10		
Sporto Sta	×		15.000,00 €	15.000,00 €	Œ.		
Schließung Nachmittagshetretung Regenhogenland	×		21.000,00€	21.000,00 €	æ	100	
of melading tradiminages of a second		×	22.000,00 €	22.000,00 €	ı (i)	100	
Berredurigsgeburn			30 000 00 €	30,000,00€	φ.	100	
Personalkostenreduzierurig (17%)	,	,	2 00 00 6	7 800 00 6	9	100	
Hundesteuer		×	7.000,000.	0 00 100	2	╽	
Arindeteller		×	144.125,00 €	144.125,00 €	י	_	
Mossorashir		×	10.000,00 €	φ	-10,000,00 €		Verbräuche rucklautig
Jassel gebulli	<b> </b>		45 500 00 €	25,500,00 €	-20,000,00 €		56,04396 teilw. befr. Nachbesetzung
Undesetzte Stellen Verwalturig	,	,	3,00,000,00	19	-20 000 00 6	c	noch nicht beschlossen
Friedhofgebühren		×	Z0,000,00 €	;	200,000		
					י		
					φ) '		
					(F)		
					E		
- Caracia			382 725 00	332 725 00 € 1-50.000,00 €	-50.000,00 €	86,93579	
anning			204.7 40,00				

# Anlage 3 - Änderung einer Konsoliderungsmaßnahme

Bezeichnung der M	laßnahme: Anpassung der Wassergebühr	
	ufwandsreduzierung tragssteigerung	
	Beginn ab Haushaltsjahr: 2015	
	roduktbereich: 11 Produktgruppe: 1101 Produkt: 110101	
bisher erwarter bzw. geplanter Konolidierungsbeitrag  Plan in € vorl. IST in €  15 10.000 0  16 Ursache der Planabweichung:		
	Sinkender Verbrauch	
Kurzbeschreibung	der Maßnahme incl. Nachsteuerung:	
	Neukalkulation zum 1. Jan. 2016	
neuer, geplanter K	onsolididerungsbeitrag pro Jahr	
2016 2017 2018	Ertragssteigerung Aufwandsreduzierung in € in € 126000	

Bezeichnung der	Maßnahme: Anpassu	ng der Friedhofsgebührer			
	Aufwandsreduzierung Ertragssteigerung				
	Beginn at	Haushaltsjahr: 2015	·		
·	Produktbereich: 13 Produktgruppe: 1303 Produkt: 130301				
bisher erwarter bi	\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\				
Ursache der Plan	abweichung:				
keine neue Gebührensatzung erlassen					
Kurzbeschreibung der Maßnahme incl. Nachsteuerung:					
Neukalkulation der Gübühr					
neuer, geplanter Konsolididerungsbeitrag pro Jahr					
2016 2017 2018	Ertragssteigerung in € 20000	Aufwandsreduzierung in €			

# Anlage 3 - Änderung einer Konsoliderungsmaßnahme

Bezeichnung der	Bezeichnung der Maßnahme: Unbesetzte Stellen Verwalung			
	X Aufwandsreduzierung Ertragssteigerung			
	Beginn a	b Haushaltsjahr: 2015		
	Produktbereich: 1 Produktgruppe: 101 Produkt: 10101			
bisher erwarter b	zw. geplanter Konolidie	rungsbeitrag		
15 16	Plan in € 45.500	vorl. IST in € 25500		
Ursache der Plan	abweichung:			
teilweise befristete Nachbesetzung				
Kurzbeschreibung der Maßnahme incl. Nachsteuerung:				
keine.				
neuer, geplanter Konsolididerungsbeitrag pro Jahr				
	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung		
0040	in €	in €		
2016 2017				
2018				
	<u> </u>	1	J	

Bezeichnung der Maßnahme:	Grundsteuer A+B			
Aufwandsreduzierung x Ertragssteigerung				
	Beginn ab Haushaltsjahr: 2016			
Produktbereich Produktgruppe Produk				
bisherige Veranschlagung				
Plan in €	vorl. IST in €			
16 5650	0			
17				
Kurzbeschreibung der Maßnah Hebesatzsatzung im pol. Geschä				

# erwarteter und geplanter Konsolididerungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2015		
2016	56500	
2017		
2018		
2019		
2020		

Bezeichnung der Maßnahme:	Gewerbesteuer
Aufwandsred x Ertragssteige	
•	Beginn ab Haushaltsjahr: 2016
Produktberei Produktgrup Produ	e: 1601
bisherige Veranschlagung	
Plan in € 16 306 17	vorl. IST in €
Kurzbeschreibung der Maßna	nme:
Hebesatzsatzung im pol. Gesch	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
erwarteter und geplanter Kor	olididerungsbeitrag pro Jahr
Ertragss	
Įin	€ in €

-	Ertragssteigerung	Autwandsreduzierung
	in €	in €
Γ		
Ţ	30600	
Г		

Bezeichnung der Maßnahme:	Friedhofsgebühren
Aufwandsreduz x Ertragssteigeru	derung ng
	Beginn ab Haushaltsjahr: 2016

Produktbereich: Produktgruppe:

13 1303

Produkt: 130301

bisherige Veranschlagung

	Plan in €	vorl. IST in €
16	20000	
17		

Kurzbeschreibung der Maßnahme: Neukalkulation der Gebühr

( )

# erwarteter und geplanter Konsolididerungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2015		
2016	20000	
2017	. 20000	
2018		
2019		
2020		

Bezeichnung der N	laßnahme: W	indkraftanlagen			
	ufwandsreduzieru rtragssteigerung	ng			
	Ве	eginn ab Haushaltsj	ahr: 2017		
	Produktbereich: Produktgruppe: Produkt: 1	15 1503 50303			
bisherige Veranscl	nlagung				
16 17	Plan in € vorl. IST in €  16				
Kurzbeschreibung	der Maßnahme:				
Verpachtung von W	indenergie-Fläche	en			
erwarteter und ger	olanter Konsolidi	iderungsbeitrag p	ro Jahr		
		1 4 5			
<u> </u>	Ertragssteigeru in €		reduzierung n €		
2015	1116		116		
2016					
2017	,	100000			
2018					
2019					
2020					

Bezeichnung der	Maßnahme: Pumps	speicherkraftwerk			
	Aufwandsreduzierung				
	Beginn	ab Haushaltsjahr: 2017			
	Produktbereich: 750 Produktgruppe: 150 Produkt: 15030				
bisherige Veranschlagung  Plan in € vorl. IST in €  16  17 150000					
	g der Maßnahme:				
Verpachtung von Flächen					
erwarteter und geplanter Konsolididerungsbeitrag pro Jahr					
;	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung			
0045	in €	in €			
2015 2016		<del> </del>			
2017	1500	00			

# Anlage 4- Erläuterung neuer Konsoliderungsmaßnahmen

Bezeichnung der	Maßnahme: P	ersonal	kostenreduzierung jährlic	
	Aufwandsreduzieru Ertragssteigerung	ang		
	В	eginn ab	Haushaltsjahr: 2016	
	Produktbereich: Produktgruppe: Produkt:	1 101 10101		
bisherige Veranso	chlagung			
16 17	Plan in € 30000 30000		vorl. IST in €	
Kurzbeschreibun	g der Maßnahme	:		
Rationalisierung				
erwarteter und ge	planter Konsolid	liderung	gsbeitrag pro Jahr	
[	Ertragssteiger	ung	Aufwandsreduzierung	]
2045	in €		in €	j -
2015 2016		30000		_
2017		30000		1
2010	•	33330		4

Bezeichnung der Maßnahme: neuer KFA
Aufwandsreduzierung  x Ertragssteigerung
Beginn ab Haushaltsjahr: 2016
Produktbereich: 16 Produktgruppe: 1601 Produkt: 160101
bisherige Veranschlagung
Plan in € vorl. IST in €  16 65000  17
Kurzbeschreibung der Maßnahme:
gem. Gesetzeslage

### erwarteter und geplanter Konsolididerungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
ļ	in €	in €
2015		
2016	65000	
2017		
2018		
2019		
2020		

Bezeichnung d	der	Maßnahme:	Einkomm	ensteueranteil	
×		Aufwandsreduzie Ertragssteigerun	•		
			Beginn ab	Haushaltsjahr:	nr: 2016
	٠.	Produktbereich: Produktgruppe: Produkt:			
bisherige Vera	ns	chlagung			
		Plan in €		vorl. IST in €	
	16	134000			
ſ	17	128000	]		

Kurzbeschreibung der Maßnahme: gem. Finanzplanungserlass

### erwarteter und geplanter Konsolididerungsbeitrag pro Jahr

	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung
	in €	in €
2015		100 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11
2016	134000	
2017	128000	
2018		
2019		
2020		•

# Anlage 5 - Darstellung der Ziele des HSK 2015

### Lahn-Dill-Kreis Kommunal- und Finanzaufsicht

			20	)14	THE PERSON NAMED OF THE PE	fiskalisc	he Ziele i	m Haush	altsjahr	
Produktbereich	Anzahl	Art	Plan	vorl.IST	2015	2016	2017	2018	2019	2020
			in €	in €	in €	in €	in €	ín€	in €	in €
nnere Verwaltung		Ertrag								
	1	Aufwand				30000	30000			
Sicherheit & Ordnung		Ertrag								
		Aufwand								
Schulträgeraufgaben		Ertrag								
		Aufwand								
Kultur & Wissenschaft		Ertrag								
•		Aufwand		:						
Soziale Leistungen		Ertrag								
		Aufwand								
Ki-Ju-Familienhilfe		Ertrag								
		Aufwand								
Gesundheitsdienst		Ertrag								
		Aufwand				j				
Sportförderung		Ertrag								
		Aufwand								<u> </u>
Räumliche Planung		Ertrag								
		Aufwand								
Bauen & Wohnen		Ertrag								
		Aufwand								<u> </u>
Ver- und Entsorgung	1	Ertrag				126000				<u> </u>
		Aufwand								
Verkehrsflächen etc.		Ertrag								
		Aufwand								
Natur- und Landschaftspflege	2	Ertrag			20000	20000	20000			
		Aufwand								
Umweltschutz		Ertrag								
		Aufwand						L		
Wirtschaft & Tourismus	2	Ertrag					250000			
		Aufwand								
Allq. Finanzwirtschaft	4	Ertrag				286100	128000			
		Aufwand								
Summe Ertragssteigerung		Ertrag	1		20000	432100				0
Summe Aufwandsreduzierung		Aufwand		0 (	0	30000	30000	0	1	0
Konsolidierungsbeitrag	g gesamt:			0 (	20000	462100	428000	0		0

Einwohnerzahl 30.6.2014

5679

Konsolidierungsbeitrag pro Einwohner & Jahr 3,52 81,37 75,37 0 0

# "Freiwillige Leistungen" (Ist-Analyse)

### Mitgliedschaften der Stadt Leun

130,00 €	01 02 02 10
897,00 €	01 02 03 10
465,20 €	01 02 02 10
6.570,95 €	01 02 01 10
158,43 €	01 02 02 10
232,00 €	01 02 02 10
60,00 €	01 02 02 10
50,00€	01 03 01 20
446,00 €	02 02 01 30
100,00 €	02 04 02 10
75,00 €	02 04 02 10
25,00 €	04 01 01 10
50,00 €	04 03 01 10
100,00 €	05 01 01 10
300,00 €	05 01 01 10
6,00 €	05 01 01 10
40,00 €	13 05 01 10
21,00 €	13 05 02 10
1.227,10 €	15 02 01 10
400,00 €	15 02 01 10
52,00 €	15 02 01 10
156,00 €	15 02 01 10
844,45 €	15 02 01 10
92,46 €	15 02 01 10
12.498,59 €	
	897,00 ∈ $465,20 ∈$ $6.570,95 ∈$ $158,43 ∈$ $232,00 ∈$ $60,00 ∈$ $50,00 ∈$ $446,00 ∈$ $100,00 ∈$ $75,00 ∈$ $100,00 ∈$ $300,00 ∈$ $40,00 ∈$ $40,00 ∈$ $1.227,10 ∈$ $400,00 ∈$ $156,00 ∈$ $156,00 ∈$ $156,00 ∈$

Die freiwilligen Mitgliedschaften wurden durch den Magistrat überprüft und für sinnvoll erachtet. Bereits in der Vergangenheit wurden nach einer solchen Prüfung Kündigungen ausgesprochen.

freiwillige L	freiwillige Leistungen der Stadt Leun			
011040404040	Rozoichning	Betrag HH 2015 Wirk-Indikatoren	Bemerkungen	and the state of t
01 01 01 10 6860	100 Aufw. f. Verfügungsmittel	450,00 €		Angemessene Größenordnung
01 01 01 20	6860100 Aufw. f. Verfügungsmittel	1.150,00 €		Angemessene Größenordnung
01 01 01 20	6862000 Aufw. f. Gästebewirtung	1.000,00 €		Angemessene Größenordnung
01 01 01 20	6869000 sonst. Aufw. f. Repräsentation	2.500,00 €		Angemessene Größenordnung
01 02 01 20	6139000 Fremdleistungen	16.500,00 €Internet-Präsens	2.310 Besucher / Monat	Öffentlichkeitsarbeit
02 02		1.900,00 €		
		5.195,00 €		
04 03 01 10		8.200,00 €		
04 03 01 20		16.400,00 €Förderung der musischen Vereine, gestellte Anträge bzw. geförderte Vereine / Mitglieder		
05 01 01 10	Soziale Angelegenheiten	1.210,00 €Geförderte Maßnahmen		Angemessene Größenordnung
05 01 01 20	Seniorenveranstaltungen	2.800,00 ©Durchführung eines Seniorennachmittags		
06 01 01 10	Rabennest	531,868,00 ©Deckungsgrad bei der	Derzeit besteht in der	Kein Spielraum in Bezug
01 01	Zwergenland	291,731,00 @Nachfrage nach	Stadt Leun eine 100%ige	adi Personalansgaberi Mordaba direb KifoG)
디		303.579,00 € Betreuungsplatzen	bedarisdeckulig bei dell Betreilingsandeboten	
임		199.218,00 €	מניו כמים ומים ומים ומים ומים ומים ומים ומים ו	
1		32,050,00 €Anzahl der angemeldeten 5.000,00 €Kinder	In 2014 durchschnittlich 42 Kinder angemeldet.	
06 01 02 30		5.000,00 (Kinder 5.000,00 (Kinder	In 2014 durchschnittlich 31 Kinder angemeldet	- Liberty - Libe
06 02 01 10		5.000,00 @Bezuschussung der Tagesmütter in der Stadt Leun, Anzahl der geleisteten Betreuungsstunden	In 2014 wurden durch Tagesmütter in der Stadt Leun 5.000 Betrstunden geleistet	
06 04 01 10	Spiel- und Bolzplätze			
01 01		22.450,00 €		
08 02 01 10		28.240,00 €		
08 02 01 20		68.812,00 €		

Alig. Grünanlagen Tourismusförderung DGH Biskirchen Haus des Gastes DGH Bissenberg Haus der Begegnung DGH Stockhausen Trinkbrunnen Fest- und Grillplätze	63.136,00 €	14,346,00 €	58.510,00 CZahl der Belegungen	6.905,00 €Zahl der Belegungen	41.248,00 €Zahl der Belegungen	33.084,00 €Zahl der Belegungen	31.123,00 €Zahl der Belegungen	4.518,00 €	3.635,00 €	
		ng			DGH Bissenbera					

1.866.358,00 €



